

Duell der Gemeinden

Allschwil macht zum ersten Mal beim sportlichen Duell um die «bewegteste Gemeinde der Schweiz» mit.

Seite 21

Bring- und Holtag 2022

In diesem Jahr kann der beliebte Bring- und Holtag im Allschwiler Gemeindegarten endlich wieder stattfinden.

Seite 21

Foodtruck für Tulpenwegpark

Es geht etwas im Pärkli am Tulpenweg – fehlt nur noch ein Foodtruck: Die Gemeinde sucht Interessenten.

Seite 23



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Donnerstag, 14. April 2022 – Nr. 15



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Eine Skulptur als Dank für langjähriges Engagement



Um Marcel Winter (2. v.l.) für sein Engagement im Verein zu danken, liess der Kulturverein eine von ihm gestaltete Skulptur erstellen und auf dem Bettenackerareal platzieren. Nelly Owens übergab sie am 6. April im Beisein von Gemeinderat Andreas Bammater (rechts) und Jean-Marc Wyss (links) der Öffentlichkeit. Foto asc Seite 3

Samstag
23. April
Allschwiler
Dorfmarkt



Was immer Ihr Ziel ist

Vorsorgen und Anlegen sind Themen, die uns alle ein Leben lang beschäftigen. Mit einer einfachen Vermögensplanung in 5 Schritten und den passenden Vorsorge- und Anlagelösungen machen wir den Weg frei.

www.raiffeisen.ch/vermoegensaufbau

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil



ALLSCHWIL

Telefon 0800 01 01 02



Sanitär | Heizung | Spenglerei
+41 78 860 39 46
www.wurtzel.ch

Achtung! Sammler sucht

Blasinstrumente

Saxophon, Klarinette usw.

Zahle bar. Wird abgeholt.

Telefon 079 356 54 06

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	kg 25.95	28.52
Kalbsbraten vom Hals	kg 16.65	18.30
Schinken nach Elsässischer Art	kg 14.85	16.32
Brie de Meaux-Käse AOP	kg 13.55	14.89
Comté-Käse AOP	kg 15.85	17.42
Muscat Cuvée Particulière 2020 G. Lorentz Bergheim	Exportpreis 75 cl 7.71	8.47
Gigondas Rouge 2018 E. Guigal	Exportpreis 75 cl 16.88	18.55
Château Malartic-Lagravière 2001 Pessac-Léognan – Grand Cru Classé de Graves	Exportpreis 75 cl 33.13	36.41
Champagne Moët et Chandon Extra Brut Grand – Grand Vintage 2012 Cave de Turckheim	Exportpreis 75 cl 32.88	36.13

Spezielle Öffnungszeiten:

Donnerstag, 14. April, 8–19 Uhr durchgehend geöffnet

Freitag, 15. April, geschlossen, Karfreitag

Samstag, 16. April, 8–17 Uhr durchgehend geöffnet

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43



Sie und wir
ein Gewinn für
unsere Kunden

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitez



Wir suchen:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Hauswirtschaft und Betreuung SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Fachfrau Gesundheit (FaGe)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen

Wir wünschen
allen schöne
Ostern

Das Team des Allschwiler Wochenblatts

Wir engagieren uns
für eine belebte
Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



Quartiertreff Dürrenmatten 11 bis 17 Uhr

- ▶ Verpflegung vom Grill
- ▶ Kühle Getränke; Bier & Wein
- ▶ Kaffee und Kuchen
- ▶ Rahmenprogramm – vor allem für Kinder:
Schoggiwerfer, Schminken, Eselreiten, Ballone
- ▶ Kurze Ansprache zum 1. Mai
- ▶ Familienfreundliche Preise
- ▶ Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.



Organisation: SP Allschwil-Schönenbuch
www.sp-allschwil.ch

Kulturverein Eine Skulptur zum Dank für jahrelangen Einsatz

Vergangene Woche wurde eine vom Kulturverein gesponserte Skulptur auf dem Bettenackerareal der Öffentlichkeit übergeben.

Von Andrea Schäfer

«Marcel Winter hat immer sehr viel gemacht für den Kulturverein und darum haben wir beschlossen, das einmal anders zu verdanken als immer nur mit einer Flasche Wein», sagte Nelly Owens, Präsidentin des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch (KVAS), am 6. April auf dem Bettenackerareal. An einem Apéro wurde die von Winter entworfene und vom KVAS gesponserte Metallskulptur mit dem Namen «Feuer, Licht, Erde, Wasser» offiziell der Öffentlichkeit übergeben.

Wie Owens mit einem Schmunzeln erzählte, habe es ein wenig Überzeugungsarbeit gebraucht, bis sich Winter mit dieser Ehrung einverstanden erklärt habe. «Aber ich hatte halt schon den härteren Kopf und konnte es durchsetzen», so Owens.

Wie sie erzählte, ging es besonders darum, dem 80-jährigen Winter dafür zu danken, dass er jahrelang die Ausstellungen des Kulturvereins kuratierte. Für die Skulptur, die um die drei Meter hoch ist, hat der ehemalige Theatermaler, der 35 Jahre lang beim Theater Basel tätig war und seit 1968 KVAS-Mitglied ist, ein Modell geliefert. Umgesetzt wurde das Werk dann von den Regiebetrieben (Werkhof) der Gemeinde Allschwil.

«Verschiedene Leute haben mitgewirkt und schliesslich waren es über 200 Stunden Arbeit», sagte der fürs Ressort Kultur zuständige Gemeinderat Andreas Bammatter. Besonders erfreut zeigte er sich da-



Die farbenfrohe Metallskulptur, entworfen von Marcel Winter und gebaut von den Regiebetrieben, stellt die vier Elemente dar. Fotos Andrea Schäfer

rüber, dass eine Lernende beim Werkhof am Projekt mitwirken konnte. Sabine Kaufman habe im Rahmen ihrer Ausbildung zur Fachfrau Werkdienste (mit Unterstützung des gesamten Teams der Regiebetriebe) den Sockel für das Werk angefertigt. Jean-Marc Wyss, Leiter der Fachstelle Kultur der Gemeinde, erklärte auf Anfrage, dass es eine Ausnahme war, dass bei den Regiebetrieben solche Leistungen bezogen werden konnten.

Als Standort für das Werk wurde das Bettenackerareal gewählt. Es sei ein Ort, wo sich verschiedene Generationen treffen können, sagte Bammatter. «Hier gibts Kultur, Sport, einen Naturgarten, es hat einen Spielplatz für die Jüngsten und am anderen Ende hat es Platz für Hundehalter.»

Der ehemalige Standort des Sekundar- und Primarschulhauses Bettenacker, das 2018 abgerissen wurde, befindet sich derzeit in einer Zwischennutzung – denn bald braucht es mehr Raum für die Primarschule (das AWB berichtete).

Wie Bammatter auf Anfrage ausführte, werde voraussichtlich 2027 mit dem Bau des neuen Schulhauses begonnen. «Die Skulptur steht nun fünf Jahre hier und wird dann integriert und versetzt», so Jean-Marc Wyss. Bammatter bedankte sich beim Kulturverein, dass dieser die Skulptur finanziell ermöglicht hat. Kultur habe es jeweils schwer, genügend finanzielle Mittel zu erhalten. «Da wird jeder Rappen umgedreht», so Bammatter. «Darum bin ich besonders dankbar, dass es hier einen Kulturverein gibt.»

Wie Nelly Owens sagte, steht dem Kulturverein dieses Jahr ein volles Programm bevor: Am 6. Mai feiert eine Freiluft-Skulpturen-Ausstellung im Wegmattenpark Vernissage (mehr auf Seite 9). Sie wird mehrere Monate dauern und ein umfangreiches kulturelles Begleitprogramm bieten. Im August lädt der KVAS zu einer Sprayer-Ausstellung in den Mühlehallen ein.

Mehr zum Kulturverein
www.kultur-allschwil.ch

Kolumne

Drücken Sie auf den Knopf, danke

Seit Kurzem wird in den Trams dafür geworben, dass man auf den Knopf drücken soll, wenn man ein- oder aussteigen will. Sogar mit Foto des jeweiligen Knopfes (wahrscheinlich um zu verhindern, dass man aus Versehen auf den Jackenknopf des Sitznachbars drückt ...).



Von
Doris Blaser

Also ehrlich, ist das wirklich nötig? Abgesehen davon, dass ich auch zu Pandemiezeiten aus alter Gewohnheit immer auf die Ein- und Ausstiegsknöpfe drückte und nicht darauf wartete, dass die Tür automatisch aufging, finde ich es befremdlich, dass wir Passagiere wie kleine Kinder über etwas belehrt werden müssen, was doch eigentlich für jeden selbstverständlich ist, der schon einmal mit Bus, Bahn oder Tram unterwegs war.

Ganz anders sieht es in anderen Bereichen unseres Alltags aus. Da müssen wir als Kunden von Post, Banken, Elektrizitätswerken und Krankenkassen unsere Angelegenheiten in zunehmendem Mass selbst erledigen und jede noch so bescheidene «Extra»leistung (zum Beispiel eine Papierrechnung) «extra» berappen. Wir werden förmlich genötigt, uns auf den diversen Plattformen anzumelden, wenn wir über unsere Geschäfte informiert sein wollen. Alles immer gesichert und gegengesichert mit Passwörtern, TAN, QR-Codes, Fingerabdruck, via dazugehörige Apps und Irisscanner. Wehe wir verlegen mal unser Smartphone oder es fehlt die notwendige App.

Mittlerweile habe ich eine ständig wachsende Excel-Datei mit (hoffentlich) all meinen Passwörtern. Allerdings vergesse ich auch ab und zu, deren Aktualisierungen und Neuzugänge einzutragen. Tja, man hats nicht leicht in dieser digitalen Brave New World. So gesehen, mutet einen die kindliche Aufforderung, auf den Knopf zu drücken, direkt wieder sympathisch und ungewohnt fürsorglich an.



Nelly Owens, Präsidentin KVAS, und Gemeinderat Andreas Bammatter sprachen zu den Apéro-Gästen.

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Sonderangebot

Mit dem Siemens Kühlschrank holen Sie sich ein echtes Highlight und Alltagshelfer für Ihre Küche. Entdecken Sie Ihre Vorteile und lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.



Siemens Einbau-Kühl-
Gefrier-Kombination
MKI82FPDE0 für

CHF 1'745.-

statt CHF 2'668.-
inkl. vRG.
Ausgenommen Lieferung
und Montage

Angebot gültig bis:
30. April 2022

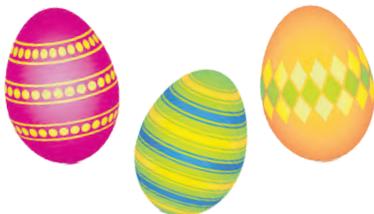
**Die mit
de roote
Auto!**

Reparatur,
Beratung & Verkauf,
Lieferung & Montage
sowie Service
aller Apparate

Kaue Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75



CARITAS

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra



Sofort per SMS 50 Franken spenden:
«UKRAINE 50» an 227

Das Richtige tun

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06



! SCHON GEWUSST ?

reinhardt

**Das Allschwiler Wochenblatt erscheint jede Woche im Abo.
Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 77.- pro Jahr**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
abo@lokalzeitungen.ch oder 061 264 64 64



Einwohnerrat

Wie vom Schandfleck zur Visitenkarte?

Die Legislative diskutierte, wie es mit dem Lindenplatz weitergehen soll, der sich zurzeit in einem desolaten Zustand befindet.

Von Andrea Schäfer

An seiner Sitzung vom 6. April verabschiedete der Einwohnerrat (ER) mit 24 zu 11 Stimmen bei einer Enthaltung eine dringliche Motion zum Lindenplatz, die den Gemeinderat beauftragt, die Thematik zur Umgestaltung des Platzes wieder aufzunehmen und dem ER einen Bericht dazu vorzulegen. Die Motion wurde von Vertreterinnen und Vertretern der Grünen, EVP, AVP, SVP und SP unterzeichnet.

Mit einer genauen Punktlandung auf das nötige Zweidrittel-Mehr wurde die Dringlichkeit erreicht und die Motion noch vor drei weiteren Geschäften vonseiten der Grünen (zwei Motionen und ein Postulat) traktandiert, welche einzelne Aspekte des Platzes aufgreifen.

Wie sich bei der Diskussion der dringlichen Motion zeigte, waren sich im Parlament alle einig, dass beim Lindenplatz etwas gehen muss. «Man kann es nicht genug betonen, der Lindenplatz ist total am Verlottern», sagte beispielsweise Miriam Schaub (Grüne). «Ich höre immer wieder den Ausdruck Schandfleck.» Marc Aellen (SP) sprach von einem Zustand, der «für eine Stadt einfach nicht adäquat ist», und Matthias Häuptli (GLP) davon, dass der Platz sicherlich keine «Visitenkarte» sei für Allschwil. Darüber wie man den Platz am besten aufwertet, waren sich die Parteien aber nicht mehr so einig.

Wie Motionär Etienne Winter (SP) ausführte, gehe es bei der Motion darum, dass der ER als «politisches Gestaltungsorgan der Gemeinde» Verantwortung übernimmt und dass er die Position des Gemeinderats in Sachen Umgestaltung stärken will.

Gemeinderat Robert Vogt (FDP) erklärte, dass er grossen Respekt vor der überparteilichen Motion habe, dass sie aber unnötig sei, da der Gemeinderat eh schon daran sei, das weitere Vorgehen in Angriff zu nehmen bezüglich Umgestaltung und der Platzierung einer Wertstoffsammelstelle. Dafür seien dieses Jahr auch Mittel budgetiert. «Mit dem Geld, das im Budget vorgesehen ist, haben wir die Möglichkeit, ein Partizipationsverfahren, also eine Mitwirkung, zu starten»,



Der Lindenplatz hat schon bessere Zeiten gesehen – bis zu seiner Umgestaltung wird es aber wohl noch eine Weile dauern.

Foto Bernadette Schoeffel

so Vogt. Wegen personellen Engpässen auf der Verwaltung haben laut Vogt die Vorbereitungsarbeiten dazu erst jetzt beginnen können. Die bereits im Januar von Vogt angekündigte Mitwirkung soll voraussichtlich im September erfolgen.

Gesamt und/oder einzeln?

Eine Mehrheit der FDP und der Mitte schlossen sich dem Gemeinderat an und sahen keinen Grund für die Motion. Sie kündigten auch gleich an, dass sie die drei Vorstösse der Grünen zur Umgestaltung einzelner Aspekte (Zwischennutzung Kiosk, Tempo 20, Aufwertung Spielplatz) ablehnen werden. «Es macht keinen Sinn, mit einzelnen Vorstössen, salamitaktikmässig am Lindenplatz herumzubasteln», sagte etwa Martin Münch (FDP). Stephan Wolf (Mitte) plädierte dafür, dem Gemeinderat die notwendige Zeit zu geben, um ein ausgewogenes Projekt zu erarbeiten. Auch er kündigte an, dass seine Fraktion die Vorstösse der Grünen ablehnen werde.

Auch Jean-Jacques Winter (SP) – er befürwortete die überparteiliche Motion – mahnte, dass es nun einen Gesamtüberblick brauche und nicht Details. «Ich finde es gefährlich, wenn Bedürfnisse von einzelnen kurz mal erledigt werden und dann ist Ruhe dort vorne», so Winter. «Denn der Rest ist resigniert.»

Die Grünen unterstützten ebenfalls grossmehheitlich die dringliche Motion und eine Gesamtsanierung des Platzes. «Bis ein grosser Wurf aber alle Hürden überwun-

den hat, liegt noch ein sehr langer Weg und viel Arbeit vor uns und darum sehen wir unsere Vorstösse als kurzfristige Massnahmen im Sinne einer Zwischenlösung», so Miriam Schaub.

Matthias Häuptli (GLP) stellte sich im Namen seiner Partei gegen die Motion. «Ich glaube, wir sollten uns eingestehen, dass die Ratlosigkeit relativ gross ist, was man nun eigentlich das nächste Mal besser machen sollte», so Häuptli im Hinblick darauf, dass das Stimmvolk 2020 das vom Rat grossmehheitlich befürwortete Umgestaltungsprojekt mit 53 Prozent abgelehnt hatte. «Solange niemand eine gute Idee hat, wie man das anders anpacken kann, damit nachher eine Vorlage auch tatsächlich eine Chance hat vor dem Volk, solange müssen wir halt einmal kleinere Brötchen backen.»

Die dringliche Motion kam schliesslich klar durch. Die Vorstösse der Grünen zu Teilaspekten müssen warten: Dem Rat lief die Zeit davon und so kommen diese drei Traktanden erst in der Mai-Sitzung an die Reihe.

Unterrichtssprache Deutsch

In der Fragestunde wollte Mehmet Can (SP) wissen, ob er richtig informiert sei, dass aus der Ukraine geflüchtete Kinder in Allschwils Primarschule auf Ukrainisch unterrichtet werden. Wie Gemeinderätin Silvia Stucki (SP) erörterte, ist dies nicht der Fall.

Wie sie erklärte, werden gemäss Konzept des Kantons Flüchtlinge in einem ersten Schritt in Fremdsprachenklassen unterrichtet bis genü-

gend Deutschkenntnisse vorhanden sind, um sie in Regelklassen zu integrieren. «In den Fremdsprachenklassen wird insbesondere geregelt, dass der Fokus auf dem Lernen der deutschen Sprache liegt.»

In Allschwil sei im Moment eine Primarschullehrperson mit einem Vollpensum – also 28 Lektionen pro Woche – angestellt. Sie spreche Russisch. Unterstützt werde sie von einer Assistentin mit 20 Lektionen, die Ukrainisch spreche. «Selbstverständlich, weil sie diese Fähigkeiten mitbringen, werden diese im Moment genutzt, um den Zugang zu diesen Kindern zu vereinfachen», so Stucki. «Aber die Unterrichtssprache ist ausschliesslich Deutsch.»

Doch kein Jubiläumsfest

ER-Präsident Niklaus Morat (SP) gab am 6. April ausserdem den Rücktritt seiner Parteikollegin Barbara Grange bekannt. Sie sass sechs Jahre im Rat. Wer ihren Sitz übernimmt, verriet die Partei noch nicht. Morat teilte zudem mit, dass das zum 50-Jahr-Jubiläum des Einwohnerrats geplante und budgetierte Fest nun doch nicht stattfinden werde. Diesen Beschluss habe das aus acht Mitgliedern bestehende OK, mit je einer Vertreterin oder einem Vertreter aus allen Parteien, gefasst. «Aus aktuellem Anlass finden wir, man könnte das Geld anderweitig einsetzen», so Morat. Die Rede sei dabei von einer Spende. Da aber budgetiertes Geld nicht einfach für etwas anderes verwendet werden kann, sei noch nicht klar, wie dies dann konkret umgesetzt werde.

Hochbau

Projektwettbewerb zu Sekundarschulhaus entschieden



In den beiden aktuellen Standorten der Sekundarschule Allschwil – Breite (links) und Lettenweg (rechts) – herrscht Platzmangel. Das Neubauprojekt unter Federführung des Kantons sieht eine Vergrösserung von 27 auf 36 Klassen vor.

Fotos Bernadette Schoeffel

AWB. Der Regierungsrat gab letzte Woche bekannt, dass er der Empfehlung des Preisgerichts gefolgt ist und das Projekt «Mosaik» als Sieger des Wettbewerbs für die Erneuerung der Sekundarschule Allschwil bestätigt hat. Wie der Regierungsrat in einer Medienmitteilung schreibt, hat das Planungsteam unter der Federführung des Architekturbüros Gunz & Künzle Architekt/innen aus Zürich mit seinem Beitrag den Projektwettbewerb für die Erneuerung und Erweiterung der Sekundarschule gewonnen.

Die Sekundarschulanlage in Allschwil ist voll ausgelastet. Neben

einem steigenden Raumbedarf weisen die Gebäude laut dem Regierungsrat einen hohen Sanierungsbedarf auf. Letztes Jahr entschied die Regierung deshalb, den Sekundarschulstandort von heute 27 auf 36 Klassen zu vergrössern und zu erneuern.

Das siegreiche Projekt «Mosaik» überzeuge mit seiner «städtebaulichen Konzeption aus dem bestehenden Schulhaus Breite und zwei Neubauvolumen». Die beiden Neubauten und ebenso die neue Vierfach-Sporthalle auf dem Lettenareal sollen in Holzbauweise erstellt werden. In Allschwil wurde beispiels-

weise die Wohnüberbauung auf dem Sturzeneggerareal in dieser Art erstellt (das AWB berichtete). Der Aussenraum der neuen Bauten werde laut Medienmitteilung im Bild eines «Stadtwalds» konzipiert. Auf unterirdische Gebäudevolumen werde weitgehend verzichtet.

Das Architekturbüro Gunz & Künzle habe sich in einem vom Hochbauamt anonym durchgeführten Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgesetzt. Aus 28 Bewerbungen wurden von der Jury 15 Teams für die Ausarbeitung eines Projektvorschlags eingeladen. Drei davon waren Nach-

wuchsteams. Die eingereichten 15 Projektbeiträge wurden vom Preisgericht in mehreren Wertungsrounds diskutiert und beurteilt.

Ausstellung

Die Wettbewerbsbeiträge können von Dienstag, 17. Mai, bis Dienstag, 31. Mai, im Foyer des Saals der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, besichtigt werden. Montag, Mittwoch, Donnerstag zwischen 8 und 17 Uhr, Dienstag und Freitag von 8 bis 20 Uhr.

Gewusst, wie in die Selbstständigkeit starten

Publireportage

Wie geht man bei einer Firmengründung richtig vor? Welches sind die Chancen, wo lauern Gefahren? An Roadshows informieren die an der Initiative «startupbaselland» beteiligten Organisationen über den Schritt in die Selbstständigkeit. Frischgebackene und etablierte UnternehmerInnen schildern ihre Erfahrungen. Der nächste Infoanlass findet am 5. Mai 2022 in «The 5th Floor» in Muttenz statt.

Sich selbstständig zu machen, liegt im Trend. Die Startup Community in der Region wächst beständig weiter. Als bedeutender Wirtschafts- und Forschungsstandort entwickelt sich Basel-

Landschaft immer mehr zum Hotspot für innovative Startups. Jährlich verzeichnet der Kanton rund 1000 neue Firmen, die entsprechend viele Arbeitsplätze generieren.

Doch um langfristig erfolgreich auf dem Markt zu agieren, ist es für angehende JungunternehmerInnen wichtig, sich gut auf diesen Schritt vorzubereiten. Um die regionale Startup-Szene zu stärken, bietet der Kanton Basel-Landschaft verschiedene unterstützende Fördermassnahmen wie die kostenlose Gründungsberatung an.

Regionale Start-up-Szene stärken

Ziel von «startup baselland» ist, die Zahl nachhaltiger Firmengründungen mit umfassenden Angeboten weiter zu erhöhen. Im Rahmen der Initiative spannen die Standortförderung Baselland, der Business Parc Reinach, der Business Park Oberbaselbiet | Laufental | Thierstein, die Startup Academy Liestal und Basel Area Business & Innovation zusammen und veranstalten u.a. gemeinsame Informationsanlässe. Auch 2022 sind die fünf Partner wieder unterwegs, um angehenden UnternehmerInnen das nötige Rüstzeug für den Schritt in die Selbstständigkeit mitzugeben.

Praktische Experten-Tipps und ...

Die nächste Roadshow findet statt am Donnerstag, 5. Mai 2022, 18–20.30 Uhr (mit anschließendem Apéro) in Muttenz, «The 5th Floor», Hofackerstrasse 40.

U.a. orientieren Experten der Organisationen über die nötigen Voraussetzungen und Instrumente (wie Businessplan) sowie über die Chancen und Risiken der beruflichen Selbstständigkeit und informieren über ihre Leistungen sowie Angebote rund um Firmengründungen. Vertreter der beiden Bürgschaftsgenossenschaften «BG Mitte» und «Saffa» stellen ihre Finanzierungsmöglichkeiten vor.

... spannende Gründergeschichten

Start-up-GründerInnen aus der Region schildern am Anlass ihre praktischen Erfahrungen auf dem Weg von der ersten Geschäftsidee bis zum eigenen marktfähigen Unternehmen. Sie beantworten zusammen mit den anderen Experten Fragen der Teilnehmenden und geben Tipps. Der anschließende Apéro bietet wertvolle Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten.

Anmeldung Info welcome@startup-baselland.ch
www.startup-baselland.ch

Sie wollen in die Selbstständigkeit starten, wissen aber nicht wie?

up

Roadshow zum Thema Firmengründung

Was: Experten informieren, JungunternehmerInnen erzählen, anschliessend Apéro

Wann: Donnerstag, 5. Mai 2022, 18.00 Uhr

Wo: Muttenz, The 5th Floor, Hofackerstrasse 40

start up
baselland

Anmelden:
welcome@startup-baselland.ch

Brauchtum

Kein Eierläset dieses Jahr

Nach dem pandemiebedingten Unterbruch von zwei Jahren ist es nun endlich wieder möglich, Anlässe durchzuführen. Von «null auf hundertfünfzig» werden wieder alle Strukturen hochgefahren. Durch die Zwangspause von zwei Jahren hat sich auch in den Vereinen viel verändert. Trainings waren keine möglich und auch die sozialen Kontakte haben gelitten. Plötzlich stehen wieder diverse Anlässe vor der Türe und nebst den Vorbereitungsarbeiten müssen unzählige freiwillige Helfer gesucht werden. Denn ohne Freiwillige läuft gar nichts.

Dies haben auch der Turnverein Allschwil (TVA) und der Fussballclub Allschwil (FCA) zu spüren bekommen! In kurzen Abständen sollen das Eierläset (24. April), der Banntag (26. Mai), GV Spitex (31. Mai), das Dorffest (10. bis 12. Juni) und dann noch ein grosses Juniorenturnier des FCA auf die Beine gestellt werden. Das Eierläset und das Dorffest führen der FC und der TVA gemeinsam durch. Banntag und Juniorenturnier der FC und die Spitex GV ein Teil des TVA.

Und bei all diesen Anlässen werden immer wieder die gleichen Freiwilligen beansprucht. Dies ist dann für viele zuviel und die Gefahr be-



In diesem Jahr bleibt es an der Oberwilerstrasse am Sonntag nach Ostern ruhig, ohne «Kampf» um Ruhm und Eier wie 2019. Foto Bernadette Schoeffel

steht, dass sie sich aus dem Vereinsleben zurückziehen. Aus diesen Gründen haben sich die beiden Vereine Gedanken gemacht, wie sie diese vielen Anlässe im 2022 bewältigen können.

Gemeinsam sind der FC und der TVA zum Schluss gekommen, dieses Jahr auf das Eierläset zu verzichten. Dies nicht, weil das Eierläset nicht wichtig wäre, sondern weil dieser Anlass mit einer Präsenz von vier bis fünf Stunden der zeitlich

kürzeste, aber vom Aufwand her ein relativ grosser ist.

FCA und TVA konzentrieren sich nun voll auf das Dorffest unter dem Motto «Freiwilligenarbeit ein Gesicht geben». Sie zeigen auf, wie wichtig und vielfältig die Freiwilligenarbeit ist. Denn «ohne Freiwillige läuft gar nichts». Besuchen Sie sie auf dem Vorplatz der christkatholischen Kirche. Der FCA und TVA freuen sich auf viele Begegnungen.

Stephan Frei für den FCA und TVA

Natur

40 Prozent mehr Zeckenstiche



Zecken profitieren von den veränderten Klimaverhältnissen. Foto zVG

AWB. «Gemäss einer Studie von Forschenden aus der Westschweiz hat sich zwischen 2009 und 2018 der für Zecken geeignete Lebensraum um fast zwei Drittel vergrössert», stellt Felix Ineichen, Zecken-Experte bei der Suva, fest. In Zahlen ausgedrückt, hat sich dieser Lebensraum im erwähnten Zeitraum um über 4000 Quadratkilometer vergrössert, was ungefähr der doppelten Fläche des Kantons St. Gallen entspricht.

Die veränderten klimatischen Bedingungen könnten ein Grund dafür sein, warum sich die Zecken in der Schweiz immer wohler fühlen. «Speziell in Lagen zwischen 500 und 1000 Metern über Meer haben sich die Verhältnisse so geändert, dass es den Zecken dort zunehmend gefällt», sagt Ineichen. Diese Entwicklung schlägt sich in den Zahlen der Zeckenstiche nieder. Zwischen 2012 und 2016 kam es durchschnittlich zu 10'000 Zeckenstichen pro Jahr. Noch ist die Auswertung der Corona-Jahre nicht abgeschlossen. Schon jetzt zeigen jedoch Schätzungen, dass es in der Folgeperiode zwischen 2017 und 2021 bereits rund 14'000 Fälle pro Jahr gab. Dies entspricht einer Zunahme von 40 Prozent.

Auch wenn in den vergangenen Jahren im Trend eine klare Zunahme der Zeckenstiche zu beobachten ist, unterliegen die Zahlen jährlichen Schwankungen. Das Wetter hat grossen Einfluss auf die Zahl der Zeckenstiche. Steigen die Temperaturen bereits ab März an, bewirkt dies einen Doppeleffekt. «Zum einen erwachen die Zecken früher aus ihrer Winterstarre, zum anderen halten sich die Menschen vermehrt im Freien auf», sagt Ineichen. Die Statistik bestätigt, dass zwischen steigenden Temperaturen und der Anzahl Zeckenstiche ein Zusammenhang besteht, denn in den Monaten Mai, Juni und Juli verzeichnen die Unfallversicherer am meisten Zeckenstiche.

Sekundarschule

«Vollmondmetamorphose»



Der Titel des selbst geschriebenen Theaterstücks der Klasse 3 Pd, das letzte Woche dreifach aufgeführt wurde, versprach einiges. Die Verwandlung war denn auch hoch spannend und die schauspielerischen Leistungen beeindruckend. Sechs Jugendliche fanden sich nach dem Feiern auf der Plumpi plötzlich inmitten des Kartenspiels «Werwölfe» wieder. Dort erleben sie Tod in Vollmondnächten und ein Dorf, das aus Angst unschuldige Dorfbewohner richtet. Eine Seherin braut zum Schluss einen Trank zusammen, der es dem übriggebliebenen «Werwolf» erlaubt, seine Freunde zurück ins Leben zu holen. Ein gefüllter Saal mit Schülerinnen und Schülern, in dem es mäuschenstill war, zeigt auf, dass das Stück kurzweilig und unterhaltsam war.

Text und Fotos Bernadette Schoeffel

Parteien

Nein zur
«Lex Netflix»

Dank des grossen Engagements der Jungfreisinnigen ist das Referendum gegen die Änderung des Filmgesetzes, welches von der FDP unterstützt wird, zustande gekommen. Eine Quotenpflicht für europäische Filme einzuführen und damit staatlich vorzuschreiben, was auf Streaming-Plattformen angeboten und geschaut werden darf, ist ein ungerechtfertigter Eingriff in die Konsumfreiheit.

Darüber hinaus verfehlt die Änderung ihr eigentliches Ziel: Weil konkrete Vorgaben fehlen, werden Netflix und Co. statt teuren Schweizer Filmen günstige Produktionen aus dem restlichen Europa einkaufen, um die Quote zu erreichen. Ein Mehrwert entsteht hier für niemanden, die Qualität bleibt auf der Strecke.

Zudem werden die Schweizer Filmschaffenden schon heute über das Kulturbudget von Bund und Kantonen – also letzten Endes durch den Steuerzahler – sowie über die Rundfunkgebühren grosszügig subventioniert. Eine Schweizer Produktionsfirma muss heute nur etwa einen Zehntel der Kosten selber tragen, der Rest wird durch staatliche Subventionen, Sponsoren und Gönnerbeiträge gedeckt. Eine Erhöhung der Abgaben zugunsten der hiesigen

Filmindustrie führt also höchstens zu mehr Quantität, wobei die Qualität wiederum das Nachsehen hätte.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Streaming-Anbieter die höheren Kosten, welche durch die Zwangseinkäufe und Zwangsabgaben entstehen, auf die Konsumenten überwälzen werden. Diese müssten letztlich für Leistungen bezahlen, die weder der Anbieter anbietet, noch der Konsument konsumieren will. Um diesen Irrsinn zu verhindern, empfehlen wir Ihnen am 15. Mai ein Nein zur Revision des Filmgesetzes.

Vorstand FDP

Allschwil-Schönenbuch

Ja zur
«Lex Netflix»

Da die Schweizer Filmindustrie nicht aus eigener Kraft bestehen kann, wird sie seit Jahre staatlich unterstützt. Zudem müssen seit 2007 private Sender vier Prozent ihres Umsatzes in die hiesige Filmproduktion investieren. Die Zunahme von Streamingdiensten hat das Konsumverhalten geändert und deshalb ist eine Lücke im Filmgesetz entstanden. Dies hat sowohl der Bundesrat wie das Parlament erkannt und deshalb das Filmgesetz angepasst.

Damit wird der Filmproduktionsstandort Schweiz gestärkt, was somit die gesamte Wirtschaft un-

terstützt, sei dies die Tourismusbranche als auch die KMUs. Deshalb sollen die internationalen Streamingdienste, welche sehr viel Geld in der Schweiz verdienen, zumindest einen kleinen Beitrag in die Schweiz zurückfliessen lassen müssen. Und übrigens: Diese Investitionspflicht kostet den Bund nichts.

Vorstand

SP Allschwil-Schönenbuch

Wer mein Herz will,
muss mich fragen

Das Parlament hat entschieden, das Transplantationsgesetz zu ändern. Künftig soll die erweiterte Widerspruchsregelung gelten: Personen, die zu Lebzeiten nicht ausdrücklich einer Entnahme ihrer Organe widersprochen haben, werden am Lebensende zu Organspendern. Die Angehörigen können intervenieren, sofern sie glaubhaft machen können, dass der Verstorbene keine Organe spenden wollte.

Gegen diesen «Automatismus» wurde das Referendum ergriffen. Die Änderung zur «erweiterten Widerspruchsregelung» ist ein krasser Angriff auf grundlegende Rechtsprinzipien und die Menschenwürde. Sie widerspricht zutiefst dem schweizerischen Rechts- und Verfassungsverständnis, wenn der Schutz der körperlichen Unversehrtheit aktiv eingefordert werden muss – noch

dazu in der höchst verletzlichen Situation des Sterbeprozesses.

Es ist zudem mehr als fragwürdig und unethisch, ein Schweigen zu dieser sehr persönlichen Frage einfach gesetzlich als Zustimmung auszulegen. Schweigen ist nicht gleich Zustimmung. Für jeden medizinischen Eingriff ist eine ausdrückliche Zustimmung zwingend nötig – ausgerechnet für die Organspende soll dieses weise Prinzip nicht mehr gelten! Die erweiterte Widerspruchsregelung setzt die Angehörigen in der schweren Situation des Abschiednehmens zusätzlich einem starken Entscheidungsdruck aus. Innert sehr kurzer Zeit müssten diese entscheiden.

Die Änderung des Transplantationsgesetzes darf so nicht in Kraft treten. Es gibt bessere, praktikable Lösungen für das Problem der fehlenden Spenderorgane. Zum Beispiel könnte man bei jeder Passverlängerung oder sogar bei Einreichung der Steuererklärung zusätzlich angeben, ob man bereit ist, Organspenderin zu sein. Mit einem Nein zur Änderung des Transplantationsgesetzes ebnen Sie den Weg für eine bessere Lösung!

Urs von Bidder, EVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Glück ist, zuhause alt zu werden

Publireportage

Jeder Mensch erlebt das Alter anders. Dabei sind sich Fachleute einig: Lebensqualität im vertrauten Zuhause ist bis ins hohe Alter möglich. Entscheidend ist die richtige Unterstützung.

Laut dem Schweizerischem Gesundheitsobservatorium leben die Menschen hierzulande nicht nur länger, sie kommen auch länger ohne Hilfe im Alltag aus. «Die Mehrheit der Senioren, die wir betreuen, ist über 80 Jahre alt», bestätigt Chantal Candrian, Leiterin Fachberatung bei Home Instead, dem grössten privaten Spitexdienst der Schweiz. Andererseits nehmen mit zunehmendem Alter die sozialen Kontakte ab und das Risiko der Einsamkeit steigt. Doch woran erkennen Senioren und Angehörige, dass der Zeitpunkt für Unterstützung gekommen ist? Chantal Candrian rät: «Informieren Sie sich rechtzeitig. Spätestens wenn Senioren

kraftlos und vergesslich werden, müssen Sie reagieren. Die Erfahrung von Home Instead zeigt: Je früher wir hinzugezogen werden, umso länger können die Senioren selbstbestimmt zuhause leben.» Wichtige Voraussetzungen für den Verbleib daheim sind ein funktionierender Haushalt, gesunde Ernährung und Körperpflege. Sollte sich die Unterstützung deshalb auf diese Bereiche fokussieren? Candrian differenziert: «Jeder Mensch und jede Situation sind anders. Gute Betreuung ist individuell zugeschnitten – dies umfasst etwa Art und Umfang der Dienstleistungen. So können Einsätze von wenigen bis zu 24 Stunden am Tag dauern. Wichtig sind die betreuenden Personen. Wir beschäftigen schweizweit rund 2000 gut geschulte und einfühlsame Mitarbeitende», sagt Candrian. «Interessierten bieten wir an, sich unverbindlich



Home Instead betreut Senioren individuell zuhause und bietet damit die Alternative zu Heim oder betreutem Wohnen. Das Unternehmen ist von Krankenkassen anerkannt.

und kostenlos über eine Betreuung und deren Finanzierungsmöglichkeiten beraten zu lassen.»

Telefon 061 855 60 50

www.homeinstead.ch

 **Home Instead**
Zuhause umsorgt

Kulturverein

Skulpturen-Ausstellung auf der Wegmatten

Der Kulturverein macht ab Mai den Gemeindepark zum Ausstellungsraum.

Der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch wollte schon vor zwei Jahren eine Skulpturen-Ausstellung auf dem Wegmattenpark organisieren, leider war das wegen der Coronapandemie nicht möglich. Nun kann die Ausstellung stattfinden: 21 regionale Kunstschaaffende werden ihre Skulpturen auf dem Wegmattenpark ausstellen vom 6. Mai bis 30. Oktober. Mitte April beginnt der Aufbau und endet Ende April. Am 6. Mai um 17.30 Uhr ist die Vernissage.

Ein interessantes Rahmenprogramm, unter anderem mit Künstlerstammtisch, Workshops, Konzerten, Theater und Führungen findet während des ganzen Sommers statt. Ein Windzimmer wird es auch geben, eine Begegnung mit Künstlern zur Diskussion zu aktuellen Themen. Der Wegmattenpark wird so sehr belebt während diesem Sommer. Die Veranstaltungen werden im Kalender des AWBs veröffentlicht oder auf der Website: wegmattenpark-skulptur.ch.

Nelly Owens,
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch



Bei der Freiluftausstellung werden Werke von Künstlern wie Daniel Chiquet, René Küng, Stephan Grieder, Barbara Schnetzler und Philippe Baur zu sehen sein (im Uhrzeigersinn von oben links).

Fotos zVg

Leserbriefe

Friedenskultur hegen, leben und pflegen

Für alle Lebewesen ist Eigennutz der Antrieb für ihr Denken und ihr Handeln. Dabei huldigen viele Menschen einem Konkurrenz-Kult: nach dem Gewinner-Verlierer-Wettkampf-Muster mit der Mentalität, eigene Interessen auf Kosten von andern durchzusetzen. Krieg ist eine extrem brutale Form von Konkurrenz. Krieg wird von Menschen geführt, die bereit sind, andere zu töten: für ihre Ehre, für Geld, für ihr Land oder für das Promille der gross Mächtigen und schwer Reichen, die in der alten Welt alle beherrschen wollen. Krieg ist ein Verbrechen. Um die 200 sind es laut Anne-Sophie Mutter derzeit auf der Welt.

Wer keinen Krieg mehr will, muss die Verhältnisse grundsätzlich und umfassend ändern wollen und es auch tun. Der Tscheche Václav Havel hat für den Wandel den Aufbau sogenannter «Parallelstrukturen» empfohlen und dazu in seinem Essay «Die Macht der Machtlosen» (2005) erklärt: «Was sind Parallelstrukturen anderes als ein Raum, in dem ein anderes Leben gelebt wer-

den kann, das im Einklang mit seinen eigenen Zielen steht, und das sich seinerseits im Einklang mit diesen Zielen strukturiert?» Es gibt so viel zu tun, wenn die alte Welt im Sterben liegt und die neue sich ihren Weg ins Leben bahnt. Diese neue Welt kann nur eine Welt des Friedens sein. Eine andere wird der Planet nicht tragen.

Ueli Keller, Allschwil

Zu den Abstimmungen

Ja zu Frontex

Die Schweiz trägt als Teil von Schengen auch die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, genannt Frontex, mit. Angesichts des Drucks an den Grenzen Europas muss die Unterstützung für den Zeitraum 2021 bis 2027 verstärkt werden. Ich bin der Ansicht, dass die Schweiz als assoziierter Staat die Frontex proportional zu ihrer Grösse mittragen soll. Auch der Bundesrat, das Parlament und die FDP Allschwil-Schönenbuch sehen das so und stimmen der Übernahme der Frontex-Verordnung zu.

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Stimmabgabe, dass mit der Ablehnung von Frontex die Schweiz nicht nur aus dem Schengenraum ausgeschlossen würde, sondern auch aus dem Dublin-Abkommen. Letzteres regelt die europäischen Migrations- und Asylprozesse. Die Schweiz würde ihr Mitspracherecht in der europäischen Migrationspolitik verlieren und insbesondere bei Asylverfahren nicht mehr mit anderen Ländern zusammenarbeiten. Dies würde meiner Meinung nach zweifellos zu sehr hohen Mehrkosten für die Schweiz führen.

Damian Schaller,
FDP Allschwil-Schönenbuch

Nein zur Finanzierung von Frontex

Frontex, die Grenzschutzagentur des Schengenraums wird für die Abschottung Europas von der Schweiz mitfinanziert. Diese Agentur hat an der europäischen Ausengrenze ein Gewaltmonopol. Eine derart grosse Verantwortung, die ein Gewaltmonopol mit sich bringt, gehört unter demokratische und somit auch unter rechtsstaatliche

Kontrolle. So ist es in unserem Land mit den Polizeibehörden, der Armee und dem Grenzwachkorps. Wenn die EU damit zufrieden ist, dass ihr Grenzschutz durch eine intransparente Agentur wahrgenommen wird, die sich nachweislich an illegalen Pushbacks beteiligt und bei Menschenrechtsverletzungen durch Dritte wegschaut, und diese Agentur nun auch noch massiv aufrüsten will, bedeutet das nicht, dass unser Beitrag an diese Agentur alternativlos ist.

Wir sind es unserer Verfassung und unserer viel gelobten humanitären Tradition schuldig, hier eine rote Linie zu ziehen. Wir sollen nämlich nicht nur mehr Geld geben, sondern künftig auch Personen von unserem Grenzwachkorps an bewaffnete Einsätze an der EU Aussengrenze entsenden. Wenn die Menschenrechte jenseits der Grenze nicht wichtig sind, verliert sie diesseits der Grenze in gleichen Mass an Bedeutung. Wenn uns die demokratische Rechtsstaatlichkeit noch immer etwas bedeutet, sagen wir Nein zur Finanzierung von Frontex.

Niklaus Morat,
Einwohnerat SP

Ganz klar:
12 % Rabatt
für alle
Frühbücher!

Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

HASLER FENSTER

*min. 5 Meter und 2,10 Meter Höhe
Nur für Privatkunden im Ortsbereich
Rabatt nicht kumulierbar (ausser Sporthilfe)
Telefon 061 726 96 26

Zeit für Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch

sporthilfe
www.sporthilfe.ch



TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Müssen Sie räumen?
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Aktuelle Bücher **reinhardt**
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik	Top 5 Sachbuch	Top 5 Musik-CD	Top 5 DVD
<p>1. Zoë Jenny [-] Der verschwundene Mond Roman Frankfurter Verlagsanstalt</p> <p>2. Leta Semadeni [4] Amur, grosser Fluss Roman Atlantis Verlag</p> <p>3. Joachim B. Schmidt [3] Tell Roman Diogenes Verlag</p> <p>4. Elif Shafak [-] Das Flüstern der Feigenbäume Roman Kein & Aber Verlag</p> <p>5. Yasmina Reza [-] Serge Roman Carl Hanser Verlag</p>	<p>1. Marco Zanoli, François Walter [-] Historischer Atlas der Schweiz Geschichte Hier + Jetzt Verlag</p> <p>2. Thomas Blubacher [4] Basels Weltvariété – Karl Küchlin und sein Theater Basiliensia Zytglogge Verlag</p> <p>3. Catherine Belton [1] Putins Netz – Wie sich der KGB Russland zurückholte... Politik Harper Collins Verlag</p> <p>4. David Garrett [2] Wenn Ihr wüsstet – Die Autobiographie Biographisches Heyne Verlag</p> <p>5. Carolin Emcke [3] Für den Zweifel – Gespräche mit Thomas Strässle Biographisches Kampa Verlag</p>	<p>1. Haydn2032 [-] No. 11 Au goût parisien Kammerorchester Basel Giovanni Antonini Klassik Alpha Classics</p> <p>2. Sergei Rachmaninoff [1] Piano Concerto No. 3 Rhapsody on a Theme of Paganini – Irina Georgieva Sinfonieorchester Basel Klassik Prospero</p> <p>3. Patent Ochsner [4] MTV Unplugged Pop Universal 2 CDs</p> <p>4. Bryan Adams [-] So Happy It Hurts (Deluxe) Pop Warner</p> <p>5. Tord Gustavsen Trio [-] Opening Jazz ECM</p>	<p>1. House of Gucci [1] Lady Gaga, Adam Driver Spielfilm Universal Pictures</p> <p>2. The 355 [-] Diane Kruger, Penélope Cruz Spielfilm Ascot Elite</p> <p>3. Es ist nur eine Phase, Hase [2] Christoph Maria Herbst, Christiane Paul Spielfilm Rainbow Video</p> <p>4. Jacques Offenbach: Les Contes d'Hoffmann [-] Kent Nagano, Staatsoper Hamburg Oper Warner Music</p> <p>5. Die Schule der magischen Tiere [5] Nadja Uhl, Emilia Maier Spielfilm Rainbow Video</p>

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Atelier5

«Samenbomben» gegen Kriegsbomben

Unter dem Motto «Samenbomben gegen Kriegsbomben» führte das Atelier5 am vergangenen Samstag eine Aktion zur Akquirierung von Spendengeldern für die Opfer des Krieges in der Ukraine durch.

Den eher kühlen Temperaturen am Morgen trotzend, die wärmen den Sonnenstrahlen am Nachmittag dann umso mehr geniessend, kamen etliche Erwachsene zum Teil mit ihren Kindern auf den Hof des Heimatmuseums, um aus Erde, etwas Tonpulver, Wasser und natürlich Blumen- und Gräsern soge-

nannte «Samenbomben» herzustellen. Die gute Stimmung wie auch die soliden Vorbereitungen trugen das Ihre dazu bei, dass die freiwillig in die Kasse gelegten Münzen und Noten einen doch namhaften Geldbetrag ergaben. Der Gewinn durfte vollumfänglich der «Glückskette, solidarische Schweiz» überwiesen werden. All jenen, die an der Aktion als Besucherinnen und Besucher oder als Helfende mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Paul Glanzmann
für das Atelier5



Im Hof des Heimatmuseums konnte Gross und Klein am letzten Samstag für einen guten Zweck Samenbomben formen.

Fotos Bernadette Schoeffel



Leserbriefe

Die Lindenplatz-zwängerei

Man mag es kaum glauben, was um den Lindenpark herum so passiert. Da blockiert eine Bewegung LindenGrün mit einem Referendum die, durchaus durchdachte, Neugestaltung des Lindenparks mit teilweise abstrus falschen oder, aus meiner Sicht, weltfremden Argumentarien. Dadurch haben wir halt keine Neugestaltung, keinen Kiosk, keine, schon längst überfällige, Wertstoffsammlung. Dafür haben wir jetzt ein Lindenparkgebastel. Nichts geht vorwärts. Dann beschwert sich jemand von derselben Gruppierung in einem Leserbrief darüber, dass kein WC zur Verfügung steht.

Wenn es der LindenGrün-Bewegung so ernst gewesen wäre mit ihren Ideen, dann würde der Park jetzt nicht aussehen, wie er es tut. Hätte man sich halt vorher überlegen müssen, wie die Konsequenzen aussehen. Ideologie hat noch selten der Realität standgehalten.

Roger Hofstetter, Allschwil

Tulpenwegpärklein und Lindenpark

Mit grosser Freude haben wir im Allschwiler Wochenblatt den Beitrag über das Pärkli am Tulpenweg gelesen. Die farbenfrohe Gemeinschaft von Menschen, die musizierend, plaudernd und Gedanken austauschend beisammen sitzt, wirkt friedlich, sich gegenseitig verstehend. Alle wissen, worum es beim Tulpenwegpärklein geht.

Das grosse Bedürfnis der Bevölkerung nach Schatten, Grünflächen, erfrischendem Wasser, nach Hecken zum Schutz vor der Strasse, nach Sitzen und Spielmöglichkeiten zeigt sich auch am Tulpenweg. Sicher ist im Calvinhaus ein frei zugängliches WC vorhanden. Allen Menschen, die mit aktivem Einsatz das Projekt Tulpenweg mitgestalten, sei herzlich gedankt.

Für den Lindenpark, der ja bereits besteht, gibt es ähnliche Wünsche. Diese grüne Oase mit Schatten spendenden grossen Bäumen braucht nur eine Auffrischung und eine Toilette. Herr Ribl schreibt in

seinem Leserbrief: «Das Kioskgebäude soll wieder instand gestellt, allenfalls erweitert und verschönert werden.»

Partizipation, also das gemeinsame Wirken, ist auch unser tiefstes Anliegen. Nach dem Vorbild am Tulpenwegpärklein glauben wir an eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeindeverantwortlichen. Warum? Mit dem Tulpenwegpärkli beweist die verantwortliche Behörde, dass Volksbegehren wahr- und ernstgenommen werden.

Marlies Schmid,
Bewegung LindenGrün

Eine Mutter, die mit ihren zwei Kindern auf dem Spielplatz war, sagte auf die Frage, wie es sei: «Es geht nur ganz warm angezogen und mit Handschuhen, und auch dies nur höchstens eine Stunde lang!» Schweren Herzens sagten wir das Frühlingsfest ab. Zum Leidwesen der vielen uns Wohlgesinnten. Aber keine Angst: Das alljährliche, rauschende Lindenplatz-Frühlingsfest wird stattfinden! Voraussichtlich Ende Mai, Anfang Juni. Wir melden uns wieder.

Rosemarie Imhof,
Bewegung LindenGrün

Frühlingsfest im Lindenpark verschoben

Der helle Sonnenschein trog! Am letzten Samstag beurteilten einige LindenGrüne kurz vor Mittag die Temperatur als eindeutig zu kalt, um draussen zu sitzen. Geschweige denn zum langen und gemütlichen Feiern, bei Kuchen und Tee, bei Gesprächen, Spielen und Live-Musik. Zudem war der Boden überall nass; Kinderspiele also nicht denkbar.

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief bis Montag, 12 Uhr an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

BEST SELLER

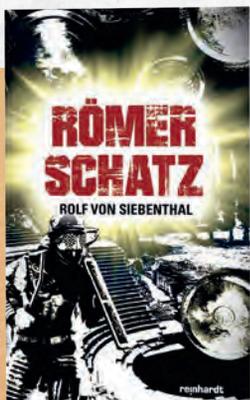
AUS DEM
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



HUGO HUFSCHMID
**VOGELBESTIMMUNG FÜR VOGEL-
FREUNDE UND WELTENBUMMLER**

1054 Vogelbilder auf über 500 Seiten. Nebst Fotos enthält das Buch zahlreiche Informationen zu Systematik, Merkmalen, Verbreitungsgebieten, Lebensweisen und weiteren interessanten Aspekten der Vogelarten.

ISBN 978-3-7245-2506-6, CHF 45.00



ROLF VON SIEBENTHAL
RÖMERSCHATZ

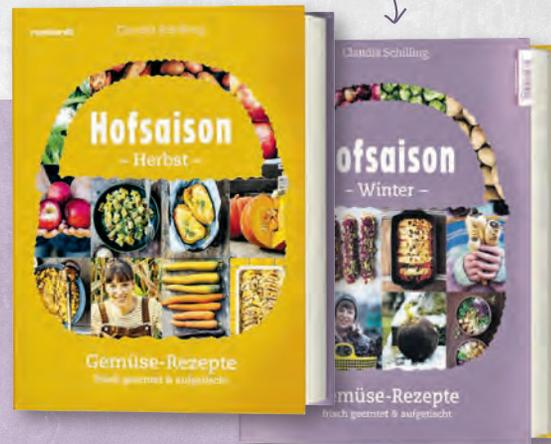
Raab ist ein Gauner aus Überzeugung. Heckt er nicht gerade seinen nächsten Coup aus, hilft er bei Schülergrabungen in Augusta Raurica mit. Als dabei ein Skelett gefunden wird, berichten die Medien darüber und verbreiten Raabs Gesicht in alle Welt, was eine Verbrecherbande auf seine Spur bringt ...

ISBN 978-3-7245-2516-5, CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Wendebuch

reinhardt

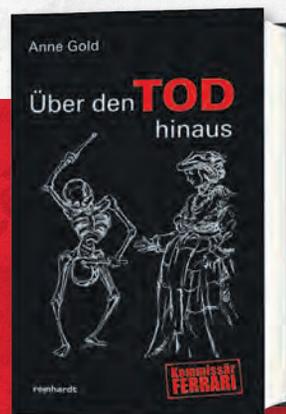


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Food-stylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-



ANNE GOLD
ÜBER DEN TOD HINAUS

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



DOMINIK HEITZ
STADTJÄGER II

*Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten*

Auch im zweiten Band des «Stadttägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



HELEN LIEBENDÖRFER
**ZUM ZEITVERTREIB –
EIN BASLER DECAMERONE**

Geschichten aus dem alten Basel

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80

Ostern

Liebe kann man nicht töten

Schon wieder Ostern. Letztes Jahr auch schon. Aber nächstes Jahr – wie sieht es da aus? Die Frage ist berechtigt. Wir erleben derzeit eine Unsicherheit an allen Ecken und Enden. Krieg in der Ukraine, Corona ist noch da, Preise steigen – was wird noch auf uns zu kommen? Können wir nächstes Jahr Ostern feiern? Was feiern wir eigentlich an Ostern? Wir feiern den Glauben daran, dass bei Gott sich alles zum Guten wendet. Dass Gott seinen Sohn Jesus nicht im Tod lässt, sondern dass er seinen Sohn lebendig macht.

Während der Leidensgeschichte Jesu hatten seine Freunde auch Angst vor der Zukunft. Sie fragten sich: «Wie wird es sein, wenn Jesus nicht mehr da ist? Wird die Gewalt im Land und die Unterdrückung der Besetzermacht sie alle ins Verderben stürzen?» Die Freundinnen



Die Ostergeschichte zeigt auf, dass Liebe letztlich siegt.

Foto zVg

und Freunde Jesu machten sich grosse Sorgen. Sie erlebten, wie ihr bester Freund verraten und dann

mundtot gemacht wurde. Weggesperrt, dass er nichts mehr gegen das Regime sagen kann. Im Schnell-

verfahren wurde Jesus verurteilt und durch die Kreuzigung getötet.

Doch Liebe kann man nicht töten, so berichten uns die Evangelien: Am dritten Tag ist Jesus auferstanden. Er lebt. Seine Gegner konnten ihn nicht mundtot machen. Die Botschaft der Liebe wird weitererzählt und von einigen auch weitergelebt. Auch heute noch. Darum glaube ich, dass auch wir nächstes Jahr wieder Ostern feiern, weil die Botschaft der Liebe immer siegen wird. Kein Diktator, keine menschenverachtende Macht dieser Welt kann die Liebe töten – sie lebt und wird dort auferstehen, wo Menschen an diese Liebe glauben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der drei Kirchen von Allschwil ein hoffnungsvolles Osterfest.

Pfarrer Daniel Fischler,
römisch-katholische Kirche
Allschwil-Schönenbuch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

Sa, 16. April, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael.

18 h: Ostergarten.

21 h: Ostergottesdienst tamilisch.

So, 17. April, 10.30 h: Feierlicher Ostergottesdienst mit Eucharistie, der Kirchenchor St. Peter und Paul singt die Messe von Sigismund von Neukomm, Missa ruralis, anschliessend Apéro.

11.30 h: Ostergarten.

Mi, 20. April, 9 h: Eucharistiefeier in der Kirche.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 16. April, 21 h: Feierliche Osternachtsliturgie mit Eucharistie. Wir beginnen auf dem Kirchplatz mit dem Entzünden des Osterfeuers und der Osterkerze. Mitwirkung Chörli, anschl. «Eiertüschete».

So, 17. April, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 20. April, 14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.)

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

Sa, 16. April, 21 h: Feierliche Osternachtsliturgie mit Kommunion. Wir beginnen vor der Kirche mit dem Entzünden des Osterfeuers und der Osterkerze. Mitwirkung Vera Leibacher und Noëmi Noth-Erzberger Musik für zwei Flöten und Orgel, anschl. «Eiertüschete».

Di, 19. April, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Do, 14. April, 19 h: Kirchli, Pfarrerin Barbara Jansen, Fusssalbung und Abendmahl, Mitwirkung von Christian Müller, Querflöte.

Fr, 15. April, Karfreitag, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Edgar Kellenberger, Abendmahl.

So, 17. April, Ostersonntag, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Mitwirkung des Gospelchors, Abendmahl, mit Kinderkirche, Kirchenkaffee.

So, 24. April, 10 h: Kirchli, Pfarrer Claude Bitterli.

Jeden Do, Morgenbesinnung, 9 h: Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen
Glauben 12.

Di, 19. April, 15.30 h: Calvinhaus.

Sakraler Tanz.

Di, 26. April, 18 Uhr, Kirchli.

Taizé-Gebet.

Mi, 27. April, 19 h: Kapelle St. Theresia.

IdeenKaffee.

Do, 28. April, 14 h: Calvinhaus.

Christkatholische Kirchgemeinde

Do, 14. April, 19 h: Buss- und Eucharistiefeier zum Hohen Donnerstag in der Alten Dorfkirche.

Fr, 15. April, 10 h: Karfreitagssliturgie in der Alten Dorfkirche.

Sa, 16. April, 21 h: Auferstehungsfeier mit Eiertütschen in der Alten Dorfkirche.

So, 17. April, 17 h: Ostergottesdienst in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM
BACHGRABEN

Sa, 16. April, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 15. April, 10 h: Karfreitag-Gottesdienst.

So, 17. April, 10 h: Oster-Gottesdienst mit Film & Talk, für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

So, 24. April, 10 h: Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei heatherwren2@gmail.com.

Anzeigen

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

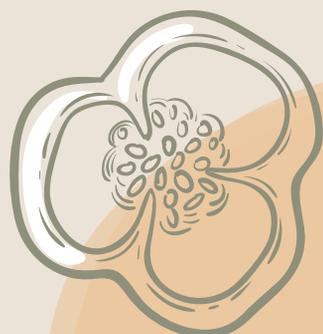
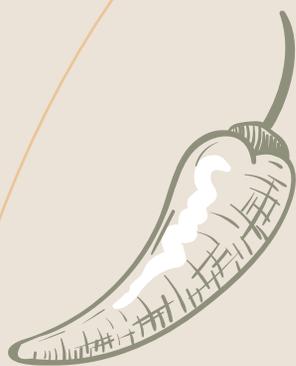


Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

GASTRONOMIE



Restaurant Elsässerhof ..CHNOCHE..

mit gutbürgerlicher Küche und kleinem Säli
Yvonne und Stephan Wenger

Hegenheimerstrasse 20, 4123 Allschwil, Telefon 061 481 02 04
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-23.45 Uhr, Sa-So geschlossen

◆ Hit: Beefsteak Tatar: Fr. 28.50 ½ Portion Fr. 22.50 ◆



Neu in Grenzach – Wyhlen

Italienische Wurstwaren und Käse und frisch zerlegtes Fleisch aus der eigenen Metzgerei können Liebhaber der südländischen Küche in der neu eröffneten «Delizie della Carne» entdecken. Fleisch aus Italien, Argentinien und dem Schwarzwald wird direkt in den Räumen der Jacob-Burckhardt-Strasse zerlegt und frisch angeboten. Ergänzt wird das Angebot um italienische Lebensmittel und selbst gebackenes Brot – hier lohnt sich der Besuch und das Eintauchen in das neue Geschäft. In der Mittagspause kocht der Inhaber selbst klassische Gerichte, die zum Mitnehmen angeboten werden. Diese wechseln täglich und können ab 11.00 Uhr abgeholt werden. Lassen Sie sich überraschen.

Metzgerei Le Delizie della Carne
Jacob-Burckhardt-Strasse 13
79639 Grenzach – Wyhlen
+49 7624 9040671

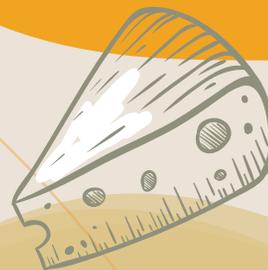
Öffnungszeiten:
Di-Fr: 8-13 und 15.00-18.30 Uhr
Sa: 8.00 – 15.00 Uhr





Restaurant Rössli

Wir haben an allen Ostertagen jeweils von 10 bis 22 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Reservationen unter 061 486 96 96.



La Vita Restaurant

Sie möchten einfach gut und zu fairen Konditionen speisen? Dann freuen wir uns, Sie im Restaurant La Vita begrüßen zu dürfen. Lassen Sie sich verwöhnen und geniessen Sie aussergewöhnliche Gaumenfreuden in einem angenehmen Ambiente im Restaurant La Vita in Allschwil.

Wir werden alles dafür tun, damit Sie, Ihre Freunde, Bekannten oder Ihre Geschäftspartner einen angenehmen und unvergesslichen Aufenthalt bei uns haben.

Gerne nehmen wir Ihre Reservation per Telefon, Fax oder Email entgegen:

Restaurant La Vita
Baslerstrasse 126
CH-4123 Allschwil
Tel.: 061 482 20 02
Fax: 061 482 20 08
kontakt.la-vita@bluewin.ch

Sportklettern

Erster internationaler Einsatz für die Schweiz

Nina Hentschel landet am EYC in Chambéry auf Rang 15.

Durch die frühe internationale Planung hat die Saison 2022 für die knapp 14-jährige Nina Hentschel direkt mit einem European Youth Cup (EYC) begonnen. Nach ihrer Aufnahme in die Schweizer Nationalmannschaft Ende 2021 hatte die Allschwilerin auch die interne Qualifikation für den EYC als erste von sechs Athletinnen in ihrer Alterskategorie geschafft und durfte daher zum ersten Mal auf europäischer Ebene für die Schweiz an den Start gehen.

Auf dem Programm stand ein EYC in der Disziplin Bouldern in Chambéry (Frankreich). In Hentschels Alterskategorie waren 51 Athletinnen aus 16 Ländern am



Nina Hentschel im Swiss-Team-Trikot: Die Allschwilerin gehört seit Ende 2021 zur Nachwuchs-Nationalmannschaft.

Foto zVg

Start. In der Qualifikation waren fünf Boulderprobleme zu lösen. Die Schweizerin zeigte mit drei Tops und fünf Zonenwertungen eine gute Leistung und schrammte nur sehr knapp am Finale der besten zehn vorbei. Es fehlte ihr im 5. Boulder nur ein Zug zum Top, welches ihr mit Platz 7 die Finalteilnahme gesichert hätte. So wurde es am Ende der 15. Platz und die Allschwilerin war damit vor Sarina Hartmann auf Platz 25 und Julia Frutiger auf Platz 35 die beste Schweizerin.

Schon in zwei Wochen bietet sich die nächste Chance für Nina Hentschel beim EYC in Soure (Portugal). Dort könnte sie mit einem erneuten Platz im ersten Drittel des Rankings die Qualifikationsnorm für die Europameisterschaft im August in Graz erreichen.

Jens Hentschel,

Vater von Nina Hentschel

Schulsport

Erfolgreicher Fussball-Tag im Joggeli



Am Mittwoch vergangener Woche nahmen zwei Teams aus dem Schulhaus Neuallschwil erfolgreich am Fussballturnier im St. Jakob teil. Die Klassen 6a und 6c (Bild links) stellten gemeinsam ein Team, das in ihrer Alterskategorie am «Credit Suisse Cup» am Ende die Silbermedaille gewann. Die Lion Queens der Klasse 4c verloren zwar im Penaltyschiessen um den Gruppensieg, konnten sich dann aber mit Siegen im Halbfinal und im Final ihrer Kategorie den ersten Platz sichern. Damit schafften die Allschwiler Mädchen gleichzeitig die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft vom 8. Juni.

Alexandra Dill, Lehrkraft Schulhaus Neuallschwil, Fotos zVg



www.allschwilerwochenblatt.ch

Fussball Basler Cup / 2. Liga regional

Auf das Schützenfest folgte ein verkrampftes Spiel

Der FC Allschwil bleibt dank Heimsiegen über Birsfelden und Gelterkinden in beiden Wettbewerben auf Kurs.

Von Thomas Lässer*

Roderick Föll veränderte sein Team nach dem 1:0-Sieg bei den Old Boys auf gleich sieben Positionen. «Bei uns sind alle Positionen stark besetzt», sagte der Trainer des FC Allschwil und hatte recht – jedenfalls was den Mittwoch letzter Woche betraf. An diesem Tag trafen die Rotblauen im Viertelfinale des Basler Cups zu Hause auf den FC Birsfelden und machten eine Menge richtig. Während der Gegner, der in Allschwils Auswärtstrikots spielen musste, weil seine Leibchen denen des Heimteams zu ähnlich waren, einen rabenschwarzen Tag erwischte, fiel dem FCA das Tore-schiessen leicht. Bereits zur Pause stand es 5:0, am Ende zog man nach einem 7:0-Schützenfest ins Halbfinale ein. Dieses findet am 4. Mai statt, der Gegner stand bei Redaktionsschluss nicht fest.

Kaum Torchancen

Am Samstag darauf traten die Blau-rotten wiederum im Brühl an, dieses Mal stand ihnen der FC Gelterkinden in der Meisterschaft gegenüber. Doch dieses Mal war es kein Leckerbissen, welchen die Fussballfans im Brühl präsentiert bekamen. Ein verkrampftes und von Fehlern



Zwei Tore gegen Birsfelden und am Ursprung des Führungstreffers gegen Gelterkinden: Nico Stasi unterstrich letzte Woche seinen Wert für den FC Allschwil.

Fotos Bernadette Schoeffel

geprägtes Spiel plätscherte über lange Zeit dahin und bot nur wenig Anlass, um Highlights notieren zu können. Da und dort eine kleine und feine Einzelaktion, doch im Zusammenspiel war auf beiden Seiten keine Präzision zu erkennen. Somit waren Torchancen, das eigentliche Salz in der Fussballsuppe, Mangelware. Nach dem Seitenwechsel ging es vorerst im gleichen

Stil weiter. Sowohl Heimteam, das in Abwesenheit von Föll von Harry Merschnigg gecoacht wurde, wie auch Gast versuchten via Kampf in die Partie zu finden, was jedoch lediglich zu rhythmusbrechenden Unterbrüchen führte. Brisanz erhielt die Begegnung lediglich in der Schlussphase, als Allschwils Innenverteidiger Joel Schuler sich mit dem Ball aufmachte die Entscheidung zu suchen, dabei zu Fall kam und zum Erstaunen der Tribüne des Feldes verwiesen wurde. Die Gründe dafür blieben bis zum Redaktionsschluss unbekannt, klar ist jedoch, dass mit Schuler ein Schlüsselspieler im Verfolgerduell gegen den Tabellendritten FC Aesch fehlen wird.

Späte Tore

Damit war das Spiel jedoch noch nicht beendet, in der 81. Minute schlenzte Nico Stasi einen Freistoss in den gegnerischen Strafraum, welcher von Torwart Luca Schäfer an den Hinterkopf von Mitspieler Lukas Burkhardt gefaustet wurde, von wo der Ball doch noch zur Allschwiler Führung ins Tor sprang. Und damit nicht genug, in der Nachspielzeit erhielten die Hausherren noch einen Foulelfmeter zugesprochen, welcher von Jas-

min Mbatchou souverän verwertet wurde. Somit verbleiben die Allschwiler auf dem ersten Verfolgerplatz hinter dem FC Pratteln, welcher das eigene Heimspiel gegen die Old Boys mit 4:3 gewinnen konnte. Am Samstag, 23. April, empfängt man die Mannschaft aus Aesch zum Verfolgerduell (17 Uhr, im Brühl). Das Aufstiegsrennen dürfte sich danach auf zwei Teams konzentrieren.

*dorffuessball.ch

Telegramm Cup

FC Allschwil – FC Birsfelden 7:0 (5:0)

Im Brühl. – 120 Zuschauer. – Tore: 18. Stasi 1:0. 30. Farinha e Silva 2:0. 34. Gallacchi 3:0. 37. Scheibler 4:0. 42. Gallacchi 5:0. 55. Stasi 6:0. 88. Salihu 7:0.

Allschwil: Schmid; Bitter, Schuler, Borer, Mbatchou (69. Traoré); Gallacchi (78. Büess), Zirdum, Farinha e Silva (46. Lomma), Stasi (69. Merschnigg); Luca Heitz; Scheibler (74. Salihu).

Bemerkungen: Allschwil ohne Dampha, Götz, Handschin, Ringle, Setti, Widmer (alle verletzt), Ackermann (abwesend), Lino Heitz und Nüssli (beide geschont). – Platzverweise: 38. Luca Heitz, 38. Vogel (beide Tätlichkeit), 64. Soares (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnung: 56. Soares (Foul).



Dynamisch und torgefährlich: FCA-Stürmer Nico Scheibler ging keinem Duell aus dem Weg.

Telegramm 2. Liga

FC Allschwil – FC Gelterkinden 2:0 (0:0)

Im Brühl. – 250 Zuschauer. – Tore: 81. Burkhardt (Eigentor) 1:0. 91. Mbatchou (Foulpenalty) 2:0.

Allschwil: Schmid; Lino Heitz (79. Bitter), Schuler, Nüssli, Mbatchou; Gallacchi (55. Stasi), Farinha e Silva, Zirdum, Salihu (55. Merschnigg); Süess (72. Traoré); Scheibler (84. Borer).

Bemerkungen: Allschwil ohne Dampha, Götz, Handschin, Lomma, Ringle, Setti, Widmer (alle verletzt), Luca Heitz (gesperrt), Ackermann (abwesend) und Kasper (kein Aufgebot). – Platzverweise: 78. Schuler (Schiedsrichterbeleidigung). – Verwarnungen: 36. Pierer, 39. Zurflüh, 46. Schaub (alle Foul).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2022

Einwohnerratsbeschlüsse vom 6. April 2022

Geschäft 4610

Die Dringlichkeit der Motion von Miriam Schaub, Grüne, Christoph Ruckstuhl, EVP, Pascale Uccella, AVP, Florian Spiegel, SVP, Etienne Winter, SP, betreffend **Wiederaufnahme Umgestaltung Lindenplatz** wird mit 22 Ja und 8 Nein bei 3 Enthaltungen angenommen und die Motion wird mit 24 Ja und 11 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

Geschäft 4589

Das Postulat von Matthias Häuptli, GLP, Sandro Felice, Grüne, vom 20.10.2021, betreffend **Massnahmen zur Verkehrsreduktion im Masterplan Binnerstrasse** wird

mit 20 Ja und 11 Nein bei 4 Enthaltungen überwiesen und mit 16 Ja und 17 Nein bei 3 Enthaltungen nicht abgeschlossen.

Geschäft 4467C/D/E/F

Der Bericht des Gemeinderates vom 17.11.2021 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 31.1.2022 und 21.3.2022 betreffend **Revision des Reglements über die Abfallbewirtschaftung der Einwohnergemeinde Allschwil** sowie **Beantwortung der Motion betreffend Überarbeitung Abfallbewirtschaftungsreglement** werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Reglement über die Abfall-

bewirtschaftung der Einwohnergemeinde Allschwil wird mit den beschlossenen Änderungen einstimmig genehmigt.

2. Die Motion von Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion, betreffend «Überarbeitung Abfallbewirtschaftungsreglement», Geschäft 4467, wird einstimmig als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4467C/D/E/F einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegt der Beschluss Geschäft 4467C/D/E/F dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 16. Mai 2022, 24.00 Uhr, ab.

Allschwiler Sportpreis 2021 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder

Gruppen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2022**. Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Für Fragen steht Ihnen Martin Williner, Verantwortlicher für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung.

✉ martin.williner@allschwil.bl.ch
☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

Bereich Bildung-Erziehung-Kultur

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Gründonnerstag, 14. April, bis Ostermontag, 18. April, geschlossen. Ab Dienstag, 19. April 2022, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Freizeithaus Allschwil: Öffnungszeiten während der Frühlingsferien

Während der Ostertage ist das gesamte Freizeithaus vom Freitag, 15. April, bis Montag, 18. April 2022, geschlossen. An allen anderen Ferientagen begrüssen wir euch zu den gewohnten Öffnungszeiten!

Eltern mit Kleinkindern können jeweils am Dienstagmorgen die Spielanlage des Kinderfreizeithauses besuchen. Der begleitete ELKi-Treffpunkt bleibt in den Ferien geschlossen.

Wir wünschen allen schöne Ostern.

Team Freizeithaus

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Bredemeier-Osenberg, Monika
geboren am 24. November 1945, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Allschwil, Maiengasse 7, gestorben am 28. Februar 2022.
Eingabefrist: 22. April 2022.

Gisler-Lin, Lotty

geboren am 28. August 1926, von Basel und Flüelen UR, wohnhaft gewesen in Allschwil, APH, Muesmattweg 33, gestorben am 15. März 2022.

Eingabefrist: 6. Mai 2022.

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

- Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2021 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:
 - a. Teilnahme an Olympischen Spielen/Paralympics
 - b. Teilnahme an Weltmeisterschaften
 - c. Teilnahme an Europameisterschaften
 - d. Teilnahme an Universiaden
 - e. Medaillenrang Schweizer Meisterschaften/Eidgenössisches
 - f. Medaillenrang Regionale Meisterschaften
 - g. Äquivalente Platzierungen gemäss Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten
- Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.

Bestattungen

Bergen, Marlis

* 24. September 1943

† 9. April 2022

von Sennwald SG wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33

Grütter-Coucheman, Susanne

* 31. Juli 1940

† 6. April 2022

von Basel und Seeburg BE wohnhaft gewesen in Allschwil, Wegastrasse 1

Hauser-Frei, Peter

* 25. Juni 1935

† 7. April 2022

von Allschwil wohnhaft gewesen in Allschwil, Lerchenweg 61

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

- Montag, 25. April 2022
- Montag, 9. Mai 2022
- Montag, 23. Mai 2022
- Montag, 13. Juni 2022
- Montag, 27. Juni 2022
- Montag, 15. August 2022
- Montag, 29. August 2022
- Montag, 12. September 2022
- Montag, 26. September 2022
- Montag, 17. Oktober 2022
- Montag, 31. Oktober 2022
- Montag, 14. November 2022
- Montag, 28. November 2022
- Montag, 12. Dezember 2022

Öffnungszeiten Hallenbad Allschwil während der Frühjahrsferien

Das Hallenbad im Schulzentrum Neuallschwil ist vom 14. April 2022 bis 22. April 2022 wie folgt geöffnet/geschlossen:

Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	14.04.2022
Freitag	geschlossen Karfreitag	15.04.2022
Samstag	geschlossen	16.04.2022
Sonntag	geschlossen Ostersonntag	17.04.2022
Montag	geschlossen Ostermontag	18.04.2022
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	19.04.2022
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.45 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV RentnerInnen	20.04.2022
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	21.04.2022
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	22.04.2022

Badeschluss ist jeweils 15 Minuten, Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades.

Ihr Hallenbad-Team, Tel. 061 486 26 79
Gemeindeverwaltung Allschwil, Bereich Bau-Raumplanung-Umwelt

Save The Date:

Samstag, 14. Mai 2022

Begegnen, mitwirken, geniessen – ein grosses Fest im Freizeithaus Allschwil

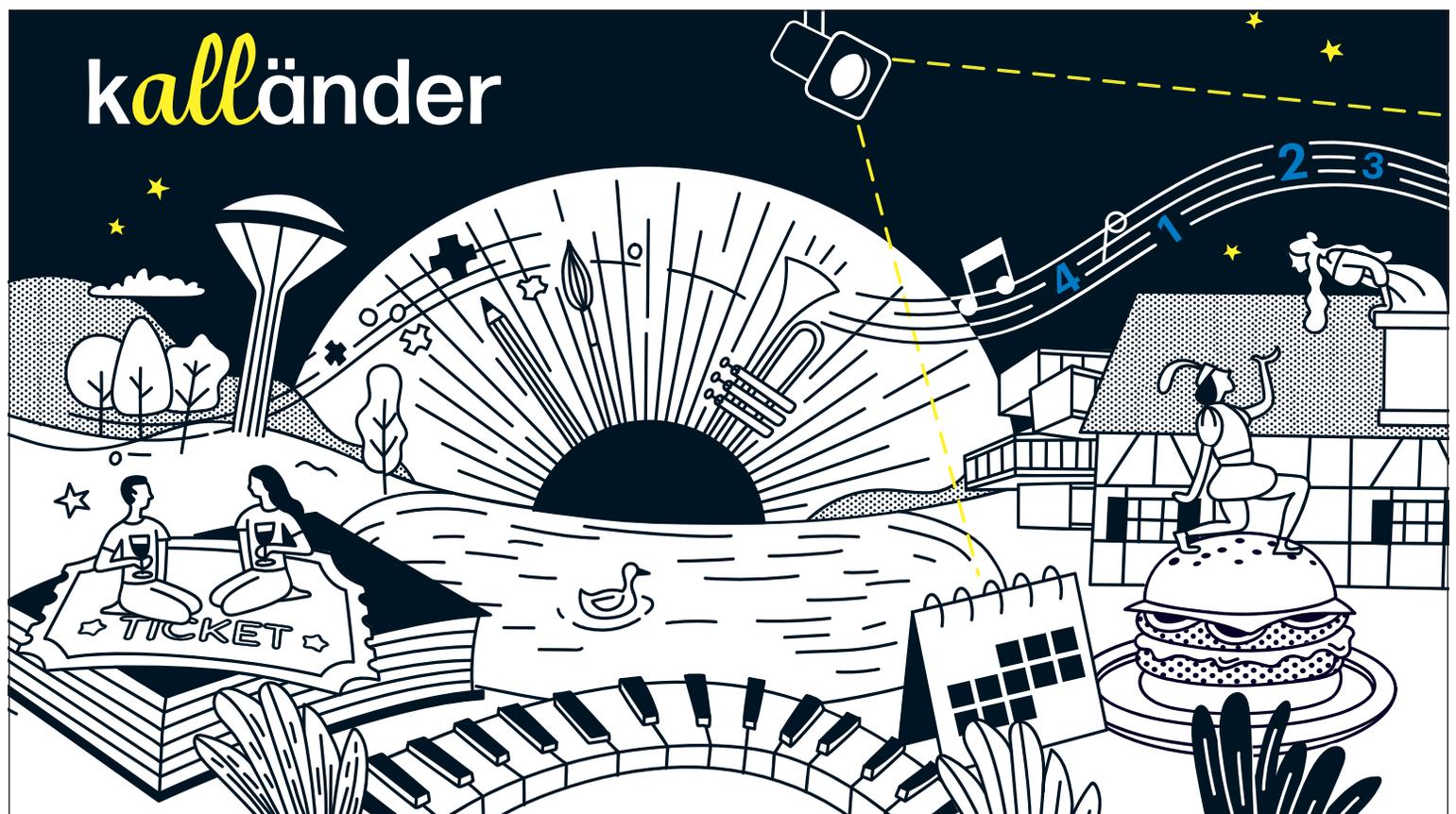
Am Samstag, 14. Mai 2022, findet im gesamten Freizeithaus ein grosses Fest mit einem vielseitigen Programm, bestehend aus Unterhaltung, Animation und Verpflegung, statt. Vorführungen, Konzerte, Werk- und Spielangebote, diverse Verpflegungsstände und vieles mehr locken an diesem Tag kleine und grosse Besucherinnen und Besucher ins Freizeithaus.

In der nächsten AWB-Gesamtausgabe folgt das detaillierte Programm zum Fest!

Möchtest du mithelfen?

Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer, die Zeit und Lust haben, am Fest mitanzupacken. Sei dies bei der Betreuung eines Werk- oder Spielangebots, an einem Verpflegungsstand oder beim Auf- und Abbau. Melde dich per E-Mail beim freizeithaus@allschwil.bl.ch mit deinen Kontaktangaben.

Team Freizeithaus



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:
www.kallaender.ch





INFO-ABEND ZUM BASISKURSANGEBOT „MEIN EINSTIEG IN DIE MUSIKSCHULE“

FREITAG, 29. APRIL 2022, 18.00 UHR / SAAL PRIMARSCHULE GARTENHOF / DAUER CA. 1 STUNDE

Die Veranstaltung richtet sich an alle Kinder des **1. und 2. Kindergartenjahres** in Begleitung ihrer Eltern.

Es sind auch jüngere Kinder herzlich willkommen.

Mit kurzen Live-Präsentationen, unterstützt durch Powerpoint, werden sämtliche Basiskurse der Musikschule vorgestellt und die Kursinhalte, Zielrichtung und Eintrittsbedingungen erläutert.

Im Anschluss stehen die Musikschuladministration sowie die anwesenden MusiklehrerInnen für individuelle Beratung zur Verfügung.

Die Basiskurse der Musikschule sollen den Kindern einen möglichst einfachen, lustvollen Einstieg in die Welt der Musik ermöglichen und gleichzeitig auch gute Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instrumentes garantieren.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Voranmeldung ist nicht nötig.



LIVE-VORFÜHRUNG DURCH:
Singkreis & Chor, Rhythmuswerkstatt,
Ukulele in Gruppen, Blockflöte
in Gruppen & Musikgarten

LEINWANDPRÄSENTATION:
Blasinstrumenturenkarussell, Theaterkurs,
Elki-Musik & Schnupperks für Blasinstrumente

Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 72 50** und auf unserer Website **www.musikschule-allschwil.ch**

Bewegteste Gemeinden der Schweiz gesucht – zum ersten Mal mit Allschwil!

Das «Coop Gemeinde Duell» ist ein Projekt von «schweiz.bewegt». Es ist das grösste nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung in den Schweizer Gemeinden. Das Projekt wurde 2005 vom Bundesamt für Sport (Baspo) ins Leben gerufen und findet jedes Jahr vom 1. bis 31. Mai statt.

Rund 200 Gemeinden organisieren in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Privaten während eines Monats kostenlose Bewegungsangebote für die eigene Region. Dabei sammelt die Bevölkerung Bewegungsminuten für ihre Wohngemeinde. Je mehr die Teilnehmenden sich bewegen, desto mehr Bewegungsminuten sammeln sie für ihre Gemeinde und verhelfen ihr somit zum Titel der «bewegtesten Gemeinde der Schweiz». Zweck des nationalen Bewegungsprojektes ist die Förderung von mehr Bewegung. Der Spass an der Bewegung wird grossgeschrieben! Egal, ob jung oder alt, sportlich oder gemütlich unterwegs – jede Minute zählt.

Zum ersten Mal ist dieses Jahr auch die Gemeinde Allschwil dabei und bietet der Bevölkerung ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot – wir freuen uns über eine rege Teilnahme! Es gibt zwei Möglichkeiten, wie die Bevölkerung die Gemeinde beim Bewegungsminutensammeln unterstützen kann:

Teilnahme an den kostenlosen Bewegungsaktivitäten

Über den ganzen Monat Mai verteilt finden in der Gemeinde Allschwil mehrere tolle, kostenlose



Bewegungsaktivitäten wie z. B. ein Geländespiel für Kinder, Badminton oder Gymnastik im Park statt – lassen Sie sich überraschen! Alle sind eingeladen, an diesen Aktionen mitzumachen. Bei der Teilnahme an einer solchen Aktivität werden die Bewegungsminuten direkt durch den Veranstalter erfasst.

Das offizielle Bewegungsprogramm folgt in der AWB-Ausgabe vom 29. April und wird ab diesem Zeitpunkt auch auf der Gemeindewebsite www.allschwil.ch sowie auf www.coopgemeindeduell.ch aufgeschaltet.

24. Allschwiler Bring- und Holtag

Tauschen statt wegwerfen. Unter diesem Motto findet am Samstag, 14. Mai 2022, im Gemeindewerkhof Allschwil der 24. Bring- und Holtag statt. Nicht mehr benötigte Gegenstände können anderen Leuten überlassen werden und die Teilnehmenden können für sich selbst die eine oder andere Trouvaile ergattern.

Von 9.30 Uhr bis 12 Uhr können funktionstüchtige und gut erhaltene Gegenstände aus Haushalt, Kinderzimmer, Garten und Werkstatt

gratis abgegeben werden. Von 10 bis 13 Uhr können die Gegenstände gratis geholt werden. Der Allschwiler Bring- und Holtag wird dieses Jahr wieder im gewohnten Rahmen auf dem Werkhof der Gemeinde Allschwil an der Hagmattstrasse 23 durchgeführt.

Das können Sie bringen

Geschirr, Besteck und Pfannen, Koffer und Körbe, Spielsachen und Kinderwagen, Bücher und Platten, Musikinstrumente, Sportartikel (keine Ski oder Skischuhe), kleine Möbel bis 1 m Länge, Vasen,

Zusätzliche Teilnahme via App

Via App können zudem individuell vom 1. bis 31. Mai weitere wertvolle Bewegungsminuten für die

Gemeinde gesammelt werden. Ob beim Spazieren, Velofahren, Wandern, Tennis- oder Fussballspielen – die Bewegungsminuten können in der App selbst erfasst werden. Es funktioniert ganz einfach:

- App «Coop Gemeinde Duell» herunterladen (kostenlos, mittels nachfolgendem QR-Code)
- Benutzerkonto erstellen und die Gemeinde Allschwil auswählen
- in der App alle Bewegungsaktivitäten im Monat Mai erfassen

Zudem können via App eigene Bewegungsduelle innerhalb der Familie, im Verein oder im Freundeskreis lanciert werden.

Dank der Unterstützung der Projektpartner sind die Teilnahme am Projekt sowie diverser zur Verfügung gestellter Material für die Gemeinden und die Bevölkerung kostenlos. «schweiz.bewegt» bedankt sich bei den nationalen Partnern.

Weitere Infos unter:

www.coopgemeindeduell.ch

Kontaktperson

Gemeinde Allschwil:

Martin Williner, Projektleiter

E-Mail: martin.williner@allschwil.bl.ch,

@allschwil.bl.ch,

Tel. 061 486 27 42



Jetzt App
herunterladen

Kleider und Schuhe, Vogelkäfige, Blumentöpfe, kleine Gartengeräte, Handwerkzeuge etc.

Das können Sie nicht bringen (Gegenstände werden zurückgewiesen)

Elektro- und Elektronikgeräte wie PC, Drucker, TV, Video, Radio, Kochherde, Kühlgeräte, Leuchtstofflampen, Möbel über 1 m Länge, Matratzen, Autoteile, Mofas, Motorrasenmäher, ganze Hausräume, Sonderabfälle, defekte und schmutzige Gegenstände.

Gegenstände, die bis 13 Uhr

nicht mitgenommen werden, werden durch die Gemeinde fachgerecht entsorgt. Parkplätze stehen in der Nähe zur Verfügung (Signalisation beachten).

Beizli lädt zum Verweilen ein

Das Beizli am Bring- und Holtag wird dieses Jahr von der Allschwiler Dream of Ice AG betrieben.

Weitere Informationen erhalten Sie am Allschwiler Umwelttelefon 061 486 25 93 oder im Internet unter www.allschwil.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Einwohnergemeinde Allschwil

Einladung zum Banntag

Auf dem Festplatz Spitzwald
Donnerstag, 26. Mai 2022 (Auffahrt)

Der Banntag findet bei jeder Witterung statt.



Programm

- 09.30 h Besammlung der Räbbärg-Rotte; unterwegs besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelpunkten (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 –
13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz; anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 –
13.30 h Musikvorträge der Musikgesellschaft Concordia Allschwil-Schönenbuch
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h
- Kinderprogramm Robi-Spielplatz mit Spielwagen
 - Bannstein-Stossen – Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Kinder
 - Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

Sammelpunkte der Rotten

- Rotte 1: Bachgrabe-Rotte** (9,2 km, ca. 2 ½ Std.)
Besammlung beim Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2: Weiher-Rotte** (7,8 km, ca. 2 Std.)
Besammlung Parkplatz beim Allschwiler-Weiher, Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3: Chrutstörze-Rotte** (6,6 km, ca. 1 ¾ Std.)
Besammlung beim Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4: Räbbärg-Rotte** (7,2 km, ca. 2 Std.)
Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten. Transport zum Sammelpunkt mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.24** Uhr ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle „Ziegelhof“ **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (*Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet*)

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!

Anmeldung

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem untenstehenden Talon per Post (Banntag, Einwohnergemeinde, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil) oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) an oder geben Sie den Talon am Empfang der Gemeindeverwaltung ab. Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Freitag, 20. Mai 2022**

Verpflegung

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. An diversen Verpflegungsständen bietet der FC Allschwil zu günstigen Preisen Getränke und Esswaren an.

Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25.

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Anmeldetalon

Ich melde insgesamt _____ Person/en zur Teilnahme am Banntag 2022 an.

Wir laufen in der Rotte Nr. _____ mit.

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Datum: _____

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Bitte bis **spätestens Freitag, 20. Mai 2022**, in der Einwohnergemeinde, Empfang, Baslerstr. 111, abgeben. Die Anmeldung kann auch auf postalischem Weg oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) erfolgen. Für die Zustellung können ebenfalls die Gemeindebriefkästen benutzt werden.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie hiermit herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!

Gemeinderat Allschwil



Neugestaltung Pärkli am Tulpenweg – Ausschreibung Foodtruck

Das Pärkli am Tulpenweg soll wieder den Einwohnerinnen und Einwohnern von Allschwil zur Verfügung stehen. Ab sofort werden erste Massnahmen umgesetzt. Ein wichtiger Bestandteil der Aufwertung des Tulpenwegparks ist die Verpflegungsmöglichkeit in Form eines Foodtrucks.

Im Sommer 2021 wurden rund um das «Studio Tulpe» und sein kleines Gewächshaus, das gleichzeitig als Sitzungsraum, Materiallager und Zeichen der Veränderung dient, intensive Gespräche geführt. Der Ort wurde bespielt und es wurden Ideen gesammelt. Anschliessend erarbeitete das Projektteam vom Basler Standort des Planungsbüros «denkstatt särl» Sofortmassnahmen für den Tulpenwegpark, die ab sofort etappenweise umgesetzt werden:

- Weitere Grünflächen werden angelegt;
- der angelegte Garten wird als Gemeinschaftsgarten weitergeführt;
- der bereits vorhandene Brunnen wird instand gesetzt;
- Bewegungs- und Spielmöglichkeiten für Kinder werden ausgebaut;

- für einen angenehmeren Aufenthalt auf dem Platz wird ein Schattendach aufgestellt;
- ein Foodtruck mit Verpflegungsmöglichkeiten wird aufgestellt.

Foodtrucks für den Standort Tulpenwegpark gesucht

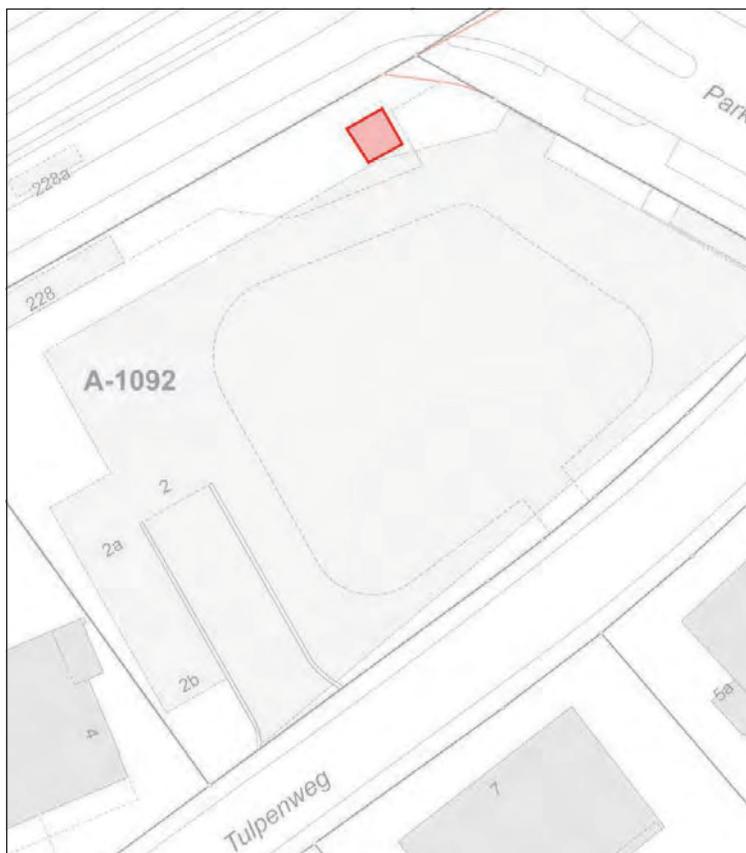
Der Standort beim Tulpenwegpark in Allschwil soll/kann abwechselnd mit verschiedenen Foodtrucks und gastronomischen Angeboten bespielt werden. Der Standort für den Foodtruck ist fix definiert. Es stehen Mobiliar (drei Tische mit Sitzbänken und Sonnenschirmen) sowie ein Schattenpavillon für die Nutzung auf dem Tulpenwegplatz zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse an der Bespielung des Standorts Tulpenwegpark mit einem Foodtruck haben, können Sie sich bis am 29. April 2022 per E-Mail oder Telefon melden.

Kontakt betreffend Standort Foodtruck Tulpenwegpark

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Standort des Foodtrucks beim Tulpenwegpark.

SRF VIRUS BOUNCE CYPHER

GRÖSSTER LIVE-RAP-EVENT DER SCHWEIZ

21. APRIL 2022 | 16 - 23 UHR

Ü16 | GRATIS EINTRITT | PIZZA & BIER

LIVE ÜBERTRAGUNG

(Kinder Jugend Familien)
FreizeitHaus
Allschwil

FREIZEITHAUS ALLSCHWIL | HEGENHEIMERMATTWEG 76 | 4123 ALLSCHWIL

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2022			
Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
16	22. April	35	02. September
17	29. April	36	09. September
		37	16. September
18	06. Mai	38	23. September
19	13. Mai	39	30. September
20	20. Mai		
21	27. Mai	40	07. Oktober
		41	14. Oktober
22	03. Juni	42	21. Oktober
23	10. Juni	43	28. Oktober
24	17. Juni		
25	24. Juni	44	04. November
		45	11. November
26/27	01. Juli	46	18. November
28/29	15. Juli	47	25. November
30/31	29. Juli		
		48	02. Dezember
32	12. August	49	09. Dezember
33	19. August	50	16. Dezember
34	26. August	51/52	23. Dezember

Aboausgaben
Gemeindeausgaben



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste–Gesundheit suchen wir befristet ab April 2022 oder nach Vereinbarung für sechs Monate eine engagierte und kommunikationsstarke Person für die folgende Position:

Koordination Ukraine-Flüchtlinge in Allschwil (60%)

Es besteht die Möglichkeit, dass die Stelle über die sechs Monate hinaus verlängert wird oder in eine ordentliche Stelle «Integration» übergeht.

Ihr Aufgabengebiet

- Aufbau von Angeboten für Flüchtlinge aus der Ukraine
- Koordinieren und Gestalten der Angebote in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen internen und externen Stellen
- Koordination der Gemeinwesenarbeit
- Mitarbeit in kommunalen und regionalen Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit und verschiedene administrative Aufgaben

Ihr Profil

- Ausgeprägte konzeptionelle Fähigkeiten und Erfahrung in der Projektarbeit
- Freude an der Arbeit mit Menschen unterschiedlicher Herkunft
- Gute Kommunikationsfähigkeiten, Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Selbstständige und initiative Arbeitsweise, Offenheit für Neues
- Fremdsprachenkenntnisse, wenn möglich Russisch oder Ukrainisch
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit

Ihre Perspektive

- Vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Umfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Bettina Zeugin, Bereichsleiterin Soziale Dienste–Gesundheit, Tel. 061 486 26 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste–Gesundheit suchen wir für den Fachbereich AHV-Zweigstelle zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit für die Position

Sachbearbeitung AHV-Zweigstelle (90%)

Ihr Aufgabengebiet

- Beratung bei der Geltendmachung von Leistungen der Sozialversicherungen AHV, IV, EO, EL, FAK
- Drehscheibenfunktion zwischen der kantonalen Sozialversicherungsanstalt und den Bezüger/innen der Gemeinde
- Mutationsmeldungen und Koordinationsaufgaben
- Revision der laufenden Ergänzungsleistungen
- Bearbeitung der Anträge für Winterzulagen
- Schriftlicher und mündlicher Kontakt mit internen und externen Stellen

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Weiterbildung als Sachbearbeiter/in oder Fachfrau/Fachmann Sozialversicherungen
- Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise in einer öffentlichen Verwaltung oder im Sozialbereich
- Zahlenflair
- Hohe Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Sorgfältige und exakte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierte Anwenderkenntnisse in MS Office
- Analytisches Denkvermögen und eine effiziente und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Elisa
Monaco

FLASCHEN
SPIEL

reinhardt





Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Familien- und Jugendberatung sucht per 15. August 2022 eine teamfähige, berufserfahrene und belastbare Persönlichkeit als

Kinder- und Jugendpsychologin / Kinder- und Jugendpsychologe und Psychotherapeut/in (ca. 65%)

Die Familien- und Jugendberatung ist eine gemeindeeigene niederschwellige Beratungsstelle der psychologischen Grundversorgung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachpersonen. Sie arbeitet personenzentriert-systemisch, bietet vertiefte Unterstützung – insbesondere im familiären Bereich – und hilft, die positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Ihr Aufgabengebiet

- Diagnostik, Beratung und Begleitung bei erzieherischen und familiären Problemen
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Entwicklung und bei Krisen
- Psychologische Unterstützung und psychotherapeutische Erstversorgung bei emotionalen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten
- Indikation und Vermittlung gebotener anderweitiger Abklärung, Unterstützung oder Therapien
- Beratung und Unterstützung von Fachpersonen und Behörden

Ihr Profil

- Hochschulabschluss in Psychologie, vorzugsweise im Bereich Kinder- und Jugendpsychologie
- Ausbildung zur/zum eidgenössisch anerkannten Psychotherapeutin/en
- Einfühlungsvermögen, Kongruenz, Offenheit und Engagement für unsere vielfältige Klientel
- Vielseitige Erfahrung und systemisches Denken
- Bereitschaft zum Arbeitseinsatz für Abendtermine an mindestens zwei Tagen

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit
- Ein kompetentes Team
- Öffentlich-rechtliche Anstellung mit attraktiven Bedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Toni Leibundgut, Tel. 061 486 25 62, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch

Ausfall der Kehr- und Sperrgutabfuhr

Während der Osterfeiertage fällt folgende Kehr- und Sperrgutabfuhr aus:

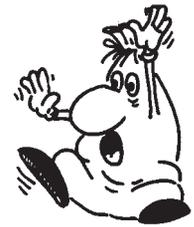
Ostermontag, 18. April 2022
(Sektoren 1 bis 4)

Bitte beachten Sie, dass der Abfall jeweils bis spätestens 7 Uhr für die Abfuhr bereitzustellen ist. Dies gilt insbesondere an den Ausweichterritorien und nach den Feiertagen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Allschwil blib sauber!
Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Ergänzend zum heutigen Steuerteam suchen wir per 1. Mai 2022 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

Fachfrau / Fachmann Steuern (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nicht-erwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Amtsstellen und Behörden

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich von Vorteil
- Ausgeprägtes Zahlenflair und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Esther Graf, Abteilungsleiterin Steuern, Tel. 061 486 25 22, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Rahmen einer Reorganisation der Abteilung Regiebetriebe suchen wir für eine neu geschaffene Stelle per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung eine/n ausgebildete/n Logistiker/in als

Fachfrau / Fachmann Logistik und Fuhrpark (100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Verantwortlich für den betrieblichen Unterhalt des Werkhofs in Zusammenarbeit mit dem Hauswart
- Strategische Planung und Steuerung von Logistik, Lager, Transport
- Leitung, Optimierung und Koordinierung des Gesamtauftragszyklus
- Zusammenarbeit und Verhandlung mit Lieferanten, Einzelhändlern und Verbrauchern
- Vorbereitung, Herausgabe und Retourkontrolle von vermietetem Material an Dritte
- Überblick über Qualität, Menge, Lagerbestände, Lieferzeiten, Transportkosten und Effizienz behalten
- Organisation von Lager, Freigabe und Kontrolle der intern verwendeten Geräte
- Bewirtschaftung Plakatwände, Geschirrmobil und Kundenservice
- Beheben von auftretenden Problemen oder Beschwerden
- Mitarbeit bei operativen Arbeiten im Werkhof (Pikettdienst, Kadaverstelle etc.)
- Führung des Betriebsmechanikers
- Telefondienst Werkhof
- Bindeglied der Logistik zu den Regiebetrieben
- Wochenende-Einsatzdienst und Einsatzleiter Winterdienst

Ihr Profil

- Berufsausbildung zum/zur Logistiker/in – idealerweise in der Motorfahrzeugbranche
- Einige Jahre Berufserfahrung, erste Führungserfahrung von Vorteil
- Handwerkliches Geschick
- Selbstständig, belastbar und teamfähig
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten
- Geübter Umgang mit MS-Office (Excel/Word/Outlook)
- Gute Deutschkenntnisse
- Staplerausweis von Vorteil

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in kleinem Team
- Grosszügiger Werkhof mit modernem Maschinen- und Fuhrpark
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Gutes Betriebsklima und einen sicheren Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Philippe Laugel, Abteilungsleiter Regiebetriebe, Tel. 061 486 25 73, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Schulgängende Tagesstrukturen (SeTs) suchen wir infolge einer Mutterschaftsvertretung per 1. Juli 2022, befristet bis 30. Juni 2023, eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Schulgängende Tagesstrukturen (70%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abwicklung des Anmelde- und Vertragswesens sowie Koordination der Belegungsplätze mit den diversen internen Stellen und den Kunden
- Fakturierung der erbrachten Betreuungs- und Zusatzleistungen, Berechnung der Subventionsbeiträge und Überprüfung der Debitorenzahlungen
- Korrespondenz mit internen und externen Fachpersonen sowie mit Kunden der Schulgängenden Tagesstrukturen
- Ansprechperson bei Fragen von Interessierten betreffend öffentliche Tageskindergärten, Schulische Tagesstruktur und Mittagstisch
- Erstellung und Überwachung der Jahresplanung für die Abteilung Schulgängende Tagesstrukturen
- Führen der Betreuungsdossiers (via Verwaltungssoftware und in Papierform)
- Erarbeiten von diversen Berichten, Statistiken, Präsentationen usw.
- Mithilfe bei der Organisation von Elternabenden, diversen Anlässen und Unterstützung des Elternrats

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Versierte Anwenderkenntnisse in MS-Office, insbesondere Excel
- Englisch- sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Dienstleistungsorientierte, exakte und speditive Arbeitsweise, Planungs- und Organisationsgeschick
- Affinität zu den Bereichen Familie und Kinderbetreuung

Ihre Perspektive

- Eine herausfordernde und selbstständige Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team/Umfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulgängende Tagesstrukturen, Tel. 061 481 27 38, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch.

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugg denn kumm ze uns. **Dringend** jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch.

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.

Singkreis Schönenbuch. Möchten Sie gerne bei unserem nächsten Pojekt «Madrigale – Gesänge der Freude und Hoffnung» mitsingen? Das Konzert findet am Freitag, 23. September 2022 in der Kirche Schönenbuch statt. Wir proben immer montags von 19.40 bis 21.20 Uhr im Vereinslokal an der Neuweilerstrasse 10 in Schönenbuch (Untergeschoss der Gemeindeverwaltung). Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Elsbeth Hostettler Tel. 061 481 76 50, e.w.hostettler@bluewin.ch.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Dorf

Frühlings-Markt am 23. April



Beim Dorfmarkt Ende April wird der Jura als Gastregion mit einigen Ständen vertreten sein.

Foto zVg

Rund um den Dorfplatz wird am Samstag, 23. April, wieder Marktatmosphäre herrschen. Ein vielfältiges Angebot von circa 90 Marktfahrerinnen und Marktfahrern erwartet Sie. Eine Auswahl gefällig? Baby- und Kinderartikel, Blumen, brasilianische, asiatische und italienische Spezialitäten, Textilien, Dekoartikel, Feines vom Grill, Handwerksartikel, Hofprodukte, Hunde- und Katzenzubehör, Infos zu Patiententransporten, Spitex, Seniorenbetreuung und Versicherungen, Bündnerspezialitäten, Kerzen, Körbe, Lederwaren, Pastetistube, Puppen, Schmuck, Seifen, Senf, Stickereien, Strickwaren, Taschen und Rucksäcke, Töpfersachen, Weine.

Speziell begrüsst der Verein Märkte Allschwil den Jura als Gastregion. An mehreren Ständen präsentiert sich die Jura-Region mit kulinarischen Spezialitäten und touristischen Infos. Gleich beim Dorfplatz wird das äusserst beliebte Kinderkarussell für die Kleinsten wiederum seine Runden drehen. Die Fahrten sind kostenlos dank dem Engagement und Sponsoring der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch und der Anita-Adler-Stiftung.

Sie sehen, da ist für alle, für Gross und für Klein, etwas dabei. Ein Besuch des Allschwiler Märts wird sich also auf alle Fälle lohnen. Der Verein Märkte freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

René Quinche,
Verein Märkte Allschwil

SP

Frühlingsfest auf dem Trämlispielfeld

Am kommenden 1. Mai – dieses Jahr fällt er auf einen Sonntag – ist es wieder so weit. Die SP Allschwil-Schönenbuch organisiert ihr traditionelles Frühlingsfest im Pavillon beim Quartiertreff Dürrenmatten. Von 11 bis 17 Uhr wird der «Trämlispielfeld» zur Festwirtschaft. Für die jüngeren Gäste gibt es ein Kinderunterhaltungsprogramm. Verpflegung gibts vom Grill und am Kuchenbuffet. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Das OK freut sich auf Ihren Besuch und einen geselligen 1. Mai.

Christoph Morat,

Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch

Guter Zweck

Geflüchtete für Buchprojekt gesucht

AWB. Die Allschwiler Fotografin und Journalistin Flavia Müller möchte einen Bildband herausbringen mit Porträts von vor Krieg geflüchteten Personen. Der Erlös des Bildbandes soll an eine Organisation gespendet werden, die sich für Flüchtlinge einsetzt. Ausgewählt wird sie in Absprache mit den porträtierten Personen. Sie sucht 20 bis 30 geflüchtete Personen/Familien. Wie sie schreibt, können dies Personen mit ukrainischer Nationalität sein, aber auch andere wie etwa aus Syrien oder Afghanistan. Interessierte können sich unter flavia@flaviamueller.ch oder 078 919 22 77 bei ihr melden.

Was ist in Allschwil los?

April

Do 21. Landkino

Fachwerk Allschwil. «Ahed's Knee», ein Film von Nadav Lapid, Frankreich/Deutschland/Israel 2021. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Sa 23. Dorfmarkt

Verein Märkte Allschwil. Rund um den Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.

Di 26. Kinoabend

Frauenverein St. Theresia. Pfarreisaal St. Theresia, 19 Uhr.

Do 28. Landkino

Fachwerk Allschwil. «Petite Maman», ein Film von Céline Sciamma, Frankreich, 2021. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Sa 30. Calvinmarkt

Reformierte Kirchgemeinde. Kirchplatz, 10 bis 16 Uhr.

Pianokonzert von Hans Feigenwinter

Piano di Primo al Primo Piano. «Narration und Miniatur».

Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr Infos und Tickets unter www.piano-di-primo.ch.

Ausflug in den Rebberg Biel-Benken

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Busstation Biel-Benken Dorf, 9 Uhr. Anreise mit Bus Nummer 64 oder 60 ab Allschwil Ziegelei 8.31 Uhr. Ende des Rundgangs gegen Mittag.

Mai

So 1.

Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Teil der Aktion «Stunde der Gartenvögel». Anschliessender Hock in der Vereinshütte.

Frühlingsfest

SP Allschwil-Schönenbuch. Quartiertreff Dürrenmatten,

11 bis 17 Uhr. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Fr 6. Vernissage «Skulptur '22»

Kulturverein. Eröffnung der Freilichtausstellung im Wegmatenpark, 17.30 Uhr. Mehr unter www.wegmatenpark-skulptur.ch

Mi 11. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Sa 14. Konzert Anja Lechner und François Couturier

Piano di Primo al Primo Piano. Piano- und Cellokonzertprogramm «Lontano». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr Infos und Tickets unter www.piano-di-primo.ch.

Ausflug in die Kiesgrube Hegenheim

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Valentin Moser referiert zur Vogelwelt in der Kiesgrube.

Besammlung bei der Busstation Bachgraben um 8 Uhr.

Mi 18. Spiel- und Jassnachmittag

Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, Tulpenzimmer, ab 14 Uhr.

Sa 21. Kunstbegegnung im Museumshof

Kulturverein Allschwil und Allschwiler Kunst-Verein. Mit 16 Kunstschaaffenden. Hof des Heimatmuseums, Baslerstrasse 48, 10 bis 16 Uhr.

Do 26. Banntag

Einwohnergemeinde. Ab 9.30 Uhr. Je nach Rotte verschiedene Besammlungsorte und -zeiten. Anschliessendes Fest beim Spitzwald. Mehr Infos auf der Webseite der Gemeinde www.allschwil.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Frauenverein

Kinoabend am 26. April

Der Frauenverein St. Theresia lädt Filmbegeisterte am Dienstag, 26. April, um 19 Uhr zu einem Kinoabend in den Pfarreisaal St. Theresia ein. Für das Kinofeeling mit Snacks und Getränken ist gesorgt. In der Geschichte geht es um drei lebenslange Freunde, die ihr Rentnerdasein in den Wind schiessen und als sie ihren Lebensunterhalt nicht mehr zahlen können, einen halbsbrecherischen Coup planen ... soviel sei verraten. Der Coup garantiert Humor auf Höchstniveau. Neugierig geworden? Dann freut sich der Frauenverein auf Ihren Besuch. Für die Unkosten steht ein Kässeli bereit.

Sylvia Grillon,
Frauenverein St. Theresia



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
1 351 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Wagenladung	Gewässerserrand	nach oben	Ansprache	Ersatz, Vorrat	Bierproduzent	geistliches Lied	Insel im Golf von Neapel	Blütensaft	Berg bei St. Moritz	Prüfungsausweis	Drehort einer Szene (engl.)	Geldschrank, Safe
				Ölpflanze			Verhältnisswort					
span. Volksfest			1		schweiz. Physiker (Paul) † 1969	3						
Schluss				Staat der USA			Geländekamm	4				
					6	Fahrstuhl			beschreibbares Material		seemännisch: Schiffs-tau	
nord-amerik. Grasebene	Nachlassemp-ränger		Präsident der USA (Gerald) † 2006	Schweizer Starkomiker (Marco) stark treffen			kurz für: Aperitif					
					DER GROSSE OSTER-SPIEL-PARK 2. BIS 16. APRIL ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER				2			
Segelfläche verringern		vor-schlagen	Fisch-fett					Vulkan-öffnung	kleiner Teppich vor der Tür	Entscheidung bei gleichen Punkten		ugs.: nicht anrührig
Schweiz. Philosoph (Heinrich) † 1965			10		Fluss im Wallis	kurzes Ruder						
				Eiszeit-elefant	unechter Schmuck	Dichter					Differenz d. Kontoseiten	
höchster Schweizer Juragipfel (Mont ...)	Ruhe-, Polster-möbel		Blutsvwander-poet.: Viehhüter			Haft-, Gefängnis					8	
Teil des Bogens	7			bayer., österr.: Männlein					Reise-bus			
Schweizer Bundes-präsident (1993/2000)			Abk.: Hypertext Markup Language			ugs.: Kiefer, Föhre						9
Weite, Fremde				unnötig längere Strecke	5				ein Eidg. Departement (Abk.)			
engl.: Amelse			Fussball-national-mann-schaft			Beatles-Mitglied (John) † 1980						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!